

NR. 2/2018
GEMEINDE BÄTTERKINDEN



3	Vorwort
4	Gemeindeversammlung
12	Gemeinderat und Kommissionen
17	Verwaltung
21	Schule
29	Bibliothek
30	Vereine, Organisationen
45	Kirchgemeinde
46	Parteien
49	Gratulationen
50	Veranstaltungen

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeinde Bätterkinden

Redaktion: Gemeindeverwaltung Bätterkinden,
Bahnhofstrasse 4, 3315 Bätterkinden,
gemeinde@baetterkinden.ch

Einsendung Artikel: Die Einsendung von Informationen,
Texten und Bildern durch Vereine und Institutionen
ist erwünscht. Den Redaktionsschluss aller Ausgaben
finden Sie unter: www.baetterkinden.ch/

Gemeindeverwaltung/Dienstleistung/B-Poscht

Nächster Eingabeschluss: Freitag, 17. August 2018

Druck: Albrecht Druck AG, Obergerlafingen

Auflage: 1'700 Exemplare

Titelbild: Ein schöner Frühlingstag an der Emme.



Liebe Leserinnen und Leser

Sonntagnachmittag, 22. April 2018, ich sitze im Büro und versuche meinen Beitrag für die nächste Ausgabe der B-Poscht zu schreiben. Draussen haben wir, obschon noch Frühling, hochsommerliche Temperaturen von 27 Grad. Wir alle freuen uns, nach einem relativ langen Winter über solche Sommertage, gerade für uns Landwirte sind es fantastische Bedingungen, um die Kulturen zu pflanzen. Die Kühe geniessen die sommerlichen Temperaturen auf der Weide, für einige ist es schon zu warm und sie kehren lieber in den Stall an den Schatten zurück.

Was bringt uns das Jahr 2018? Vielleicht, zum Glück, wissen wir es in vielen Bereichen nicht. Dort wo wir Einfluss haben, wollen wir sicher alle unser Bestes geben – sei es Privat, im Beruf oder auch wir als Behördenmitglieder. Nicht immer gelingt einem der «Spagat». Gerade in Gemeindeangelegenheiten gehen die Ansichten und Meinungen nicht selten diametral auseinander. Dies soll so sein und muss diskutiert werden, getreu unserem Gemeindemotto «zersch zämä rede». Gelegenheit dazu gibt es genügend, sei es an einer Gemeindeversammlung, bei einer Abstimmung oder im direkten Gespräch mit den Verantwortlichen. Nicht immer gehört man zu den Gewinnern, auch Niederlagen müssen verstanden werden. Es kommt auch vor, dass man erst nach Jahren Recht bekommt (ig has jo gseit gha), aber auch da gilt es, daraus die Lehren zu ziehen und weiterhin konstruktiv mit zu arbeiten.

Gerade in einem Ressort wie dem Tiefbau ist es nicht immer einfach es allen «Recht zu machen». Angefangen

beim Winterdienst (zu früh, zu spät, zu wenig, zu viel) über die Unkrautbekämpfung im öffentlichen Raum (dieses wächst überall in der Gemeinde gleichzeitig und wir haben zum Beispiel vom Kanton die Auflage erhalten, kein Glyphosat mehr zu verwenden) bis hin zum Strassen- und Leitungsbau, wo es besonders wichtig ist, die Kosten, Nutzen und Nachhaltigkeit einander gegenüber zu stellen.

Regelmässige Themen im Tiefbau sind aber auch Fussgängerstreifen und Strassenbeleuchtungen. Auch hier nimmt der Kanton Einfluss: Fussgängerstreifen müssen eine angemessene Frequenz und Beleuchtung aufweisen, sonst werden sie in Frage gestellt.

Ich kann Ihnen versichern, dass wir in der Kommission stets bemüht sind, die Bedürfnisse von uns Bätterkindern und Bätterkinder an erste Stelle zu setzen. Nicht immer gelingt einem alles gleich gut, aber wir arbeiten daran.

Nebst den wiederkehrenden Arbeiten im Tiefbau, sind es aktuell vier Projekte, die uns 2018 besonders beschäftigen:

- Begleitung der Sanierung Wasserleitung an der Solothurnstrasse ab Schulhaus bis Bahnhofstrasse. Fertigstellung Sommer 2018.
- Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung eines Teils des Margitenweges im Frühjahr 2019.
- Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung eines Teils des Waldhofweges im Verlaufe des Jahres 2019.
- Findung einer bestmöglichen Lösung für den Emmensteg in Kräiligen.

Wir freuen uns, Sie über die jeweiligen Geschäfte an der Gemeindeversammlung zu orientieren. Betreffend Emmensteg in Kräiligen planen wir im Spätsommer 2018 eine Informationsveranstaltung. Gerne laden wir Sie zu gegebenem Zeitpunkt dazu ein.

Nun wünsche ich uns allen gute Gesundheit und weiterhin schöne und erfolgreiche (Sommer-) Frühlingstage.

Rudolf Fischer, Ressortvorsteher Tiefbau

GEMEINDEVERSAMMLUNG

MONTAG, 18. JUNI 2018, 20.00 UHR IN DER SAAL ANLAGE BÄTTERKINDEN SAB

Traktanden

1. Verpflichtungskredit Energetische Sanierung Saal Anlage Bätterkinder – Kreditabrechnung zur Kenntnis
2. Verpflichtungskredit Kostenanteil Perrondach Bahnhof – Kreditabrechnung zur Kenntnis
3. Jahresrechnung 2017 – Genehmigung
4. Verkauf der Gemeindeliegenschaft Winkelstrasse 6
5. Altlasten- und schiesstechnische Sanierung Schiessanlage Schachematt – Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 935'000.00
6. Überbauungsordnung Ahornpark mit Änderung von Baureglement und Zonenplan – Beschlussfassung
7. Verschiedenes

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden können seit Freitag, 18. Mai 2018, am Schalter der Gemeindeschreiberei eingesehen und auf der Website www.baetterkinder.ch heruntergeladen werden.

Rechtsmittel

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Emmental, Amthaus, Dorfstrasse 21, 3550 Langnau i.E., einzureichen (Art. 60 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht).

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde Bätterkinder wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen.

1. Verpflichtungskredit Energetische Sanierung Saal Anlage Bätterkinder – Kreditabrechnung zur Kenntnis

Gemäss Gemeindeverordnung des Kantons Bern vom 16. Dezember 1998 (GV; BSG 170.111) ist jeder Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen und demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen,

welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat.

Bewilligte Verpflichtungskredite	CHF	336'000.00
Ausgaben	CHF	340'250.60
Kostenüberschreitung	CHF	4'250.60
Subvention Gebäudeprogramm	CHF	15'610.00

Die effektive finanzielle Belastung der Gemeinde Bätterkinder beträgt demnach für dieses Projekt netto CHF 324'640.60.

2. Verpflichtungskredit Kostenanteil Perrondach Bahnhof – Kreditabrechnung zur Kenntnis

Gemäss Gemeindeverordnung des Kantons Bern vom 16. Dezember 1998 (GV; BSG 170.111) ist jeder Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen und demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat.

Bewilligter Verpflichtungskredit	CHF	345'000.00
Ausgaben	CHF	274'720.85
Kostenunterschreitung	CHF	70'279.15

Die Kostenunterschreitung wird damit begründet, dass die erhaltenen Angebote in der Submission günstiger ausfielen, die Arbeiten ohne Zwischenfälle sowie ohne Inanspruchnahme von unvorhergesehenen Massnahmen durchgeführt werden konnten. Der Kostenanteil des RBS betrug CHF 275'429.45.

3. Jahresrechnung 2017 – Genehmigung

Die auf Antrag der Finanzkommission vom Gemeinderat genehmigte Jahresrechnung 2017 wird der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet. Die komplette Jahresrechnung 2017 kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder verlangt werden und ist auf der Homepage www.baetterkinder.ch aufgeschaltet. Dieser Bericht vermittelt einen Überblick über das Rechnungsergebnis, die wichtigsten Geschäftsfälle und die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2017 schliesst bei Gesamtaufwendungen von CHF 11'563'049.44 und Gesamterträgen von CHF 11'884'880.87 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 321'831.43 ab.

Das Ergebnis des Gesamthaushaltes beinhaltet ebenfalls die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall. Die Besserstellung des Gesamthaushaltes gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 129'081.43. Der Allgemeine Haushalt weist bei Aufwendungen von CHF 10'593'649.51 und Erträgen von CHF 10'491'750.19 einen Aufwandüberschuss von CHF 101'899.32 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 29'325.00.

Gründe für die Abweichungen gegenüber dem Budget sind im Wesentlichen die folgenden Geschäftsvorfälle:

- Der Beitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfe fiel höher aus als angenommen.
- Tiefere Einkommenssteuern.
- Mehrbelastung der passiven Steuerauscheidungen der Einkommenssteuern natürlicher Personen sowie der Gewinnsteuern juristischer Personen.
- Minderertrag bei den Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich.
- Tiefere Unterhaltskosten verschiedener Infrastrukturanlagen.

Zusammenzug der Erfolgsrechnung 2017 im Vergleich zum Budget 2017

	Rechnung 2017			Budget
	Aufwand	Ertrag	Nettoergebnis	2017
Allgemeine Verwaltung	1'253'888.69	80'212.00	1'173'676.69	-47'003.31
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	279'796.35	198'822.75	80'973.60	-31'826.40
Bildung	4'174'585.45	1'939'109.75	2'235'475.70	-81'639.30
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	346'388.30	90'390.20	255'998.10	-15'541.90
Gesundheit	275.00	0.00	275.00	-3'200.00
Soziale Sicherheit	2'762'729.71	298'300.19	2'464'429.52	60'649.52
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	803'885.60	188'920.05	614'965.55	-56'529.45
Umweltschutz und Raumordnung	1'686'928.99	1'421'938.43	264'990.56	-9'849.44
Volkswirtschaft	21'857.30	134'730.00	-112'872.70	1'842.70
Finanzen und Steuern	865'959.20	7'843'871.22	-6'977'912.02	-186'782.98

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden jene Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Im Jahr 2017 wurden Nettoinvestitionen für CHF 1'782'372.45 vorgenommen. Budgetiert wurden Nettoinvestitionen von CHF 1'820'000.00. Die Nettoinvestitionstätigkeiten sind somit um CHF 37'627.55 tiefer als geplant.

Bilanz

Die Bilanz gibt über die Vermögenssituation der Gemeinde Auskunft. Das Finanzvermögen einer Gemeinde besteht aus jenen Vermögenswerten, welche ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Verwaltungsvermögen umfasst dagegen jene Vermögenswerte,

die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 16'126'825.99, davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 12'276'866.74. Das Finanzvermögen hat im Berichtsjahr von CHF 12'970'425.68 um CHF 693'558.94 abgenommen. Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 3'849'959.25, was einer Zunahme von CHF 1'634'336.80 entspricht. Das Fremdkapital hat von CHF 1'911'879.24 um CHF 365'793.03 auf einen Endbestand per Ende Jahr 2017 von CHF 2'277'672.77 zugenommen. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 13'849'153.72.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2017.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF 11'563'049.44
Ertrag Gesamthaushalt	CHF 11'884'880.87
Ertragsüberschuss	CHF 321'831.43
davon	
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF 10'593'649.51
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF 10'491'750.19
Aufwandüberschuss	CHF 101'899.32
Aufwand Wasserversorgung	CHF 155'148.30
Ertrag Wasserversorgung	CHF 271'146.60
Ertragsüberschuss	CHF 115'998.30
Aufwand Abwasserentsorgung	CHF 500'351.95
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF 717'228.95
Ertragsüberschuss	CHF 216'877.00
Aufwand Abfallentsorgung	CHF 313'899.68
Ertrag Abfallentsorgung	CHF 404'755.13
Ertragsüberschuss	CHF 90'855.45

4. Verkauf der Gemeindeliegenschaft Winkelstrasse 6

Ausgangslage

Die Gemeinde Bätterkinden ist Eigentümerin der Liegenschaft Winkelstrasse 6 und dem dazugehörigen Grundstück im Halte von 595 m². Das Gebäude wurde 1890 erstellt und wurde früher für diverse öffentliche Aufgaben benötigt.

Die Liegenschaft diente unter anderem als Hauswirtschaftsschule, Gemeindeverwaltung, oder auch zur Einquartierung von Militärpersonen und als Räumlichkeiten für Flüchtlinge. Seit vielen Jahren werden mit dem Gebäude jedoch keine öffentlichen Aufgaben mehr erfüllt. Über die letzten Jahrzehnte bis Anfang Juni 2018 wurden im Obergeschoss zwei Wohnungen vermietet. Infolge Kündigung der Mieterschaft stehen die Wohnungen zurzeit leer.

Im Erdgeschoss war die Musikschule einquartiert, welche heute Räumlichkeiten in der Saal Anlage nutzt.

Ein Teil des Erdgeschosses wird für die Spielgruppe des Elternclubs Bätterkinden-Kräiligen genutzt. Mit dem Elternclub wurden bereits mehrere Gespräche geführt, um bei einem Verkauf eine anderweitige und für den Elternclub geeignete Lösung finden zu können.

Wie ist der Zustand der Liegenschaft?

Die Bereiche Schall- und Brandschutz, Haustechnik, Sanitäreanlagen und Konzeption sowie der energetische Zustand entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und Normen. Das Gebäude wird durch eine Gasheizung beheizt, welche im Jahr 2006 eingebaut wurde. Teile der Liegenschaft wurden im Jahr 2006 in grösserem Umfang saniert. Seither ist sie hinsichtlich ihrem Betriebszweck gepflegt und kontinuierlich unterhalten worden. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Liegenschaft gut unterhalten ist, jedoch grössere Investitionen in den nächsten Jahren anstehen werden. Dies insbesondere, wenn die heutige Nutzung fortgeführt werden soll.

Was ist die Liegenschaft wert?

Aufgrund der Gebäudestrategie wurde für erste Abklärungen die ruf immobilien AG beauftragt, eine Immobilienbewertung (Schätzungsbericht) zu erstellen sowie die Immobilie zum Verkauf anzubieten, um entsprechende Angebote zu erhalten. Der veröffentlichte Verkaufspreis von CHF 775'000.00 wurde anhand einer Verkehrswertschätzung ermittelt. Der Preis ist, wie Vergleiche mit ähnlichen Objektarten zeigen, eher hoch angesetzt. Der Liegenschaftsmarkt zeigt ebenfalls auf, dass in den vergangenen Jahren die Nachfrage nach solchen Bauten eher abgenommen hat. Zurzeit ist nicht davon auszugehen, dass sich diese Situation in kurz- oder mittelfristiger Zukunft gross verändern wird.

Mit den Nutzungen sowie den Mietkonditionen der vergangenen Jahre war und ist kein wirtschaftlich vertretbarer Ertrag zu erzielen. Da für Kaufinteressenten aufgrund der Gebäudekonzeption neben den Sanierungsarbeiten wohl auch höhere Kosten für Umbauarbeiten anfallen werden, ist der Verkaufspreis von CHF 775'000.00 aus Sicht des Gemeinderates eher hoch angesetzt. Das vorliegende Höchstgebot beträgt zum heutigen Zeitpunkt CHF 600'000.00.

Weshalb der Verkauf?

Die Liegenschaft wird seit Jahren nicht mehr zur Erfüllung von öffentlichen Zwecke genutzt. Aus heutiger Sicht besteht auch künftig für eine öffentliche Nutzung kein Bedarf. Um die Liegenschaft langfristig

erhalten zu können, sind in Zukunft für die Gemeinde hohe Investitionen erforderlich. Der bisherigen Liegenschaftsstrategie der Gemeinde entsprechend ist deshalb ein Verkauf folgerichtig.

In den nächsten Jahren stehen auch bei anderen Gemeindeliegenschaften grössere Sanierungsarbeiten und Unterhaltsmassnahmen an. Unter Berücksichtigung dieser Ausgangslage sowie in Anbetracht der zukünftig nötigen Investitionen zum Erhalt und zur weiteren Nutzung der Liegenschaft Winkelstrasse 6, sollte aus Sicht des Gemeinderates die Liegenschaft zu den bestmöglichen Konditionen veräussert werden.

Der Verkauf ist gestützt auf Art. 100 Abs. 2 Bst. d der kantonalen Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 (GV; BSG 170.111) der Gemeindeversammlung zu unterbreiten. Da die Liegenschaft zum Finanzvermögen eingestellt ist und keiner öffentlichen Aufgabenerfüllung mehr dient, ist keine Entwidmung notwendig.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Verkauf der Liegenschaft Winkelstrasse 6 mit dem dazugehörigen Grundstück im Halte von 595 m² zum bestmöglichen Angebot. Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Kauf zu vollziehen und den Kaufvertrag abzuschliessen, sofern mindestens ein Verkaufspreis von CHF 600'000.00 erzielt werden kann.

5. Altlasten- und schiesstechnische Sanierung Schiessanlage Schachematt

Ausgangslage

Die Gemeinde Bätterkinden ist Eigentümerin des Schiessplatzes in der Schachematt in Kräiligen, welcher hauptsächlich von den Vereinigten Schiessvereinen Bätterkinden-Kräiligen genutzt wird. Die Schiessanlage umfasst eine 300m-Anlage sowie eine Kleinkaliberanlage (25m / 50m) und zusätzlich eine 10m-Anlage, welche sich im Keller des Schützenhauses befindet. Letztere ist von der Sanierung nicht betroffen.

Bei der Sanierung der Schiessanlage unterscheidet die Gesetzgebung zwischen der schiess- und der alt-

lastentechnischen Sanierung. Die Verpflichtung zur Sanierung stützt sich auf übergeordnete eidgenössische und kantonale Gesetze. Bei der schiesstechnischen Sanierung handelt es sich um den Einbau von emissionsfreieren künstlichen Kugelfangsystemen. Bei der altlastentechnischen Sanierung geht es um die Dekontamination des belasteten Bodens. Für die schiesstechnische Sanierung ist zurzeit die Frist auf den 31. Dezember 2020 festgesetzt, bei der altlastentechnischen Sanierung müssen die Arbeiten gemäss heutigem Stand bis ca. 2025 abgeschlossen sein. Beide Sanierungen sollen jedoch gleichzeitig erfolgen, um einzelne Arbeitsschritte nicht doppelt ausführen zu müssen und demnach auch doppelt zu finanzieren.

Historische Angaben

300m-Anlage

Die Schiessanlage wurde mit der Gründung der Militärschützen Bätterkinden im Jahr 1889 in Betrieb genommen. Die Anlage verfügte ursprünglich über 12 Scheiben, heute sind noch zehn Scheiben vorhanden. Es liegen keine Hinweise vor, dass die Anlage in einer grösseren Intensität auch vom Militär genutzt worden wäre. Dies wurde auch durch die Vereinigten Schiessvereine bestätigt. Eine zusätzliche finanzielle Beteiligung durch das VBS muss somit ausgeschlossen werden.

25m- und 50m-Anlage

Die 50m-Schiessanlage erhielt im Jahr 1967 ihre Betriebsbewilligung. Die 25m-Anlage wurde erst im Jahr 1990 im Zusammenhang mit dem Neubau des Schützenhauses erstellt und verfügt heute über 10 Scheiben. Die 50m-Anlage verfügt über acht Zugscheiben. Die Anlagen werden durch den Pistolensclub Bätterkinden-Jegenstorf und die Sportschützen Bätterkinden für regelmässige Anlässe benutzt.

Wird die Schiessanlage noch benötigt?

Gemäss eidgenössischer Gesetzgebung sind die Gemeinden dafür zuständig, die Schiessanlagen zu betreiben, die für die ausserdienstlichen militärischen Schiessübungen sowie die entsprechende Tätigkeit der Schiessvereine benötigt werden. Ebenfalls sind die Schiessanlagen der Truppe gegen Entschädigung für Schiessübungen zur Verfügung zu stellen. Zudem

GEMEINDEVERSAMMLUNG

besteht für die Schützenvereine die Verpflichtung, die obligatorischen Übungen durchzuführen. Gemäss kantonaler Berechnung ist die Gemeinde Bätterkinden deshalb verpflichtet, bei der 300m-Anlage mindestens sieben Scheiben zur Verfügung zu stellen. Die drei zusätzlich bestehenden Scheiben können somit aus rechtlicher Sicht für den Betrieb und die Vereinstätigkeit der Schützenvereine angesehen werden. Die Pflicht bezieht sich ausschliesslich auf die 300m-Anlage, nicht aber auf die Kleinkaliberanlage.

Für die Vereinstätigkeit sind die zehn Scheiben notwendig. Bei den traditionellen Anlässen sind jeweils bis zu 330 Teilnehmende anwesend. Auch wurde schon der kantonale Nachwuchstag durchgeführt, an welchem rund 230 Jungschützen teilgenommen haben. Durch diese Anlässe und die Vermietung der gut ausgestatteten Schützenstube profitiert auch die Gemeinde, da eine finanzielle Beteiligung vereinbart ist.

Der Einkauf bei einer anderen Gemeinde, welcher bei einer Einstellung des Schiessbetriebes aufgrund der gesetzlichen Grundlagen notwendig wäre, kostet gemäss Erfahrungswerten pro Scheibe rund CHF 100'000.00, zusätzlich kämen wiederkehrende Kosten von rund CHF 8'000.00 bis CHF 15'000.00 dazu. Dies wäre eine äusserst teure Angelegenheit, da sich der Schiessplatz in Bätterkinden an einem idealen Standort befindet und die Ausstattung der Schiessanlage ausserordentlich gut ist. Die Vereinigten Schützenvereine haben sich zudem finanziell an den Sanierungskosten zu beteiligen.

Die gesunden Vereinsstrukturen der Vereinigten Schiessvereine und die rege Tätigkeit spricht für den Gemeinderat klar für die Erhaltung der Schiessanlage. Dies, da die Pflicht für eine altlastentechnische Sanierung (Dekontamination des belasteten Boden) ohnehin gegeben ist. Die Kosten für die schiesstechnische Sanierung, welche bei einer Einstellung des Schiessbetriebes eingespart werden könnten, fallen dagegen relativ gering aus.

Bei der Kleinkaliberanlage ist gemäss kantonaler Mitteilung kein gesetzlicher Auftrag vorhanden, welcher die Gemeinden verpflichtet, eine Anlage zur Verfügung zu stellen. Die bestehenden acht Scheiben sind für die

Schützen nach wie vor nötig, dies auch um die in Vergangenheit durchgeführten Anlässe weiterhin anbieten zu können. Es finden auch die ausserdienstlichen militärischen Schiessübungen statt. Die Anlage ist Bestandteil der Schiessanlage und ebenfalls in einem sehr guten Zustand. Die altlastentechnische Sanierung muss auch hier aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung ohnehin erfolgen.

Kosten und Finanzierung

Gemäss eidgenössischer Gesetzgebung werden für die Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen Abgeltungen des Bundes gesprochen. Voraussetzung dafür ist, dass die Anlage ab dem 31. Dezember 2020 mit einem emissionsfreien, künstlichen Kugelfangsystem betrieben wird (schiestechnische Sanierung).

Das Bundesamt für Umwelt bezahlt bei 300m-Anlagen pro Scheibe CHF 8'000.00 an die Altlastensanierung. Der Betrag, den die verursachende Schützengesellschaft zu erbringen hat, wird vom Kanton aufgrund der Bilanzen der Gesellschaft festgelegt. Die Schützengesellschaft muss aber ein Minimum von CHF 1'000.00 pro Scheibe an die Sanierungskosten beitragen. Die Gemeinde hat rund 20 % der Restkosten zu tragen. Die übrigbleibenden, nicht gedeckten Kosten sind Ausfallkosten, die vom Kanton übernommen werden. Der genaue Kostenteiler für die Altlastensanierung wird vom Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern festgelegt.

Bei der Kleinkaliberanlage betragen die Bundesbeiträge 40 % der Gesamtkosten, die restlichen Kosten haben die Schützenvereine zu 80 % und die Gemeinde zu 20 % zu tragen. Der Kostenanteil der Schützenvereine wird jedoch aufgrund der Bilanzen und des Vermögens festgelegt. Da die Schützenvereine in der Regel nur einen Anteil der Kosten übernehmen können, werden die Ausfallkosten (Restkosten) vom Kanton aus dem kantonalen Abfallfonds getragen. An der Beschaffung und Installation von Kugelfangsystemen beteiligten sich sowohl bei 300m-Anlagen wie auch bei Kleinkaliberanlagen weder Bund noch Kanton. Da die Schützenvereine insbesondere bei der Kleinkaliberanlage bereits mit einer hohen Kostenbeteiligung zu rechnen haben, hat sich

GEMEINDEVERSAMMLUNG

der Gemeinderat entschieden, die Kosten für den Einbau der Kugelfangkästen zu übernehmen. Gemäss übergeordneter Gesetzgebung wäre die Gemeinde lediglich verpflichtet, sieben 300m-Scheiben weiter zu betreiben. Werden die Kugelfangkästen nicht eingebaut, würde der Schiessbetrieb per 1. Januar 2021 eingestellt.

Die Kosten und deren Finanzierung gemäss heutigem Kenntnisstand sind untenstehend aufgeführt. Die Kostenverteilung, insbesondere zwischen den Vereinigten Schützenvereinen und dem Kanton, kann sich jedoch noch verändern.

300m-Anlage – Kosten

Altlastensanierung	CHF	434'000.00
Einbau Kugelfangkästen	CHF	79'000.00
Total Kosten	CHF	513'000.00

300m-Anlage – Finanzierung

Bund	CHF	96'000.00
Gemeinde	CHF	145'000.00
Vereinigte Schützenvereine	CHF	12'000.00
Kanton (Restbetrag)	CHF	260'000.00

25m- / 50-Anlage – Kosten

Altlastensanierung	CHF	233'000.00
Einbau Kugelfangkästen	CHF	100'000.00
Total Kosten	CHF	333'000.00

25m- / 50-Anlage – Finanzierung

Bund	CHF	60'000.00
Gemeinde	CHF	135'000.00
Vereinigte Schützenvereine	CHF	138'000.00

Der Anteil der Vereinigten Schützenvereine ist variabel und hängt von den Bilanzen und dem Vermögen ab. Der Kanton finanziert die Kosten, welche von den Vereinigten Schützenvereinen nicht getragen werden können aus dem kantonalen Abfallfonds. Der Kanton wird den definitiven Beitrag erst nach Abschluss der Arbeiten und Vorliegen der Bauabrechnung festlegen.

Gesamtkosten	CHF	846'000.00
10 % Reserve Unvorhergesehenes	CHF	85'000.00
Rundung	CHF	4'000.00
Total Kredit Brutto	CHF	935'000.00

Voraussichtliche Nettobelastung der Gemeinde Bätterkinden	CHF	280'000.00
---	-----	------------

Weiteres Vorgehen

Für beide Anlagen ist separat je ein Baubewilligungsverfahren durchzuführen. Die Untersuchungsberichte und Sanierungskonzepte der Geotest AG dienen als Grundlage für die Baugesuche. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens wird das Amt für Wasser und Abfall die notwendigen Auflagen für die Sanierung erlassen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die schiess- und altlastentechnische Sanierung der Schiessanlage Schachematt einem Verpflichtungskredit von CHF 935'000.00 (Bruttokredit) zu genehmigen.

6. Überbauungsordnung Ahornpark mit Änderung von Baureglement und Zonenplan

Ausgangslage

Das Areal der Überbauungsordnung «Ahornpark» liegt zwischen Ahornweg und Lindenweg und ist gut erschlossen. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Nördlich grenzt die Bahnhofstrasse an das Areal. Südlich der Parzelle befindet sich offene Landschaft, welche als Landschaftsschutzgebiet geschützt ist. Das Areal besteht aktuell aus der Parzelle Nr. 128, umfasst 15'768 m² Land und ist unbebaut.

Die Planung auf dem Grundstück umfasst ein Alterszentrum mit ergänzenden Nutzungen und eine Wohnüberbauung mit unterschiedlichen Wohnungstypen. Die Gemeinde Bätterkinden ist gemäss kantonalem Richtplan dem Raumtyp Agglomerationsgürtel und Entwicklungsachsen zuzuordnen. Somit gilt grundsätzlich eine minimale oberirdische Geschossflächenziffer von 0.55. Das Areal der Überbauungsordnung Ahornpark weist jedoch Kulturlandqualität auf, womit eine minimale oberirdische Geschossflächenziffer von 0.7 zu realisie-

ren ist. Das Areal liegt in der Zone mit Planungspflicht ZPP 5 «Ahornweg». Nicht zuletzt aufgrund der zentralen Lage soll die ursprüngliche Ausnützung von 60 % erhöht werden. Dazu wird die ZPP 5 aufgehoben und durch eine Überbauungsordnung (UeO) ersetzt. Von der Planung sind deshalb auch der Zonenplan sowie Art. 7 des Gemeindebaureglements mit der Aufhebung von ZPP 5 «Ahornweg» betroffen.

Planungsziele

Mit der Überbauungsordnung Ahornpark wird die Erstellung eines Alterszentrums mit einer Überbauung von hoher Wohnqualität und mit gemeinschaftlichen Anlagen und einer guten sozialen Durchmischung angestrebt. Die Neubauten sollen sich sorgfältig in die Umgebung einordnen und die Erschliessung und Parkierung soll optimal gelöst werden. Mit einer dichten Bebauung soll zudem ein wertvoller Beitrag zur Siedlungsentwicklung nach innen erfolgen.

Gestaltungsschwerpunkte der Überbauung

An bester Lage mit hervorragendem Anschluss an den öffentlichen Verkehr soll auf der gesamten Parzelle eine hochwertige und zusammenhängend gestaltete Überbauung entstehen. Das Richtprojekt sieht sieben Mehrfamilienhäuser mit 69 Wohnungen und ein Alterszentrum mit 40 Pflegeplätzen und neun integrierten Alterswohnungen vor. Mit der Einbettung der Bauten in die bestehende Topographie soll die vorhandene, leicht gegen Nord geneigte Hanglage auf der Parzelle spür- und ablesbar erhalten bleiben. Die freie Landschaft südseitig der Parzelle und der gestaltete Aussenraum innerhalb der Bebauung sind fliegend miteinander verwoben. Ein neues Wegsystem wird verknüpft mit Anschlüssen zu den bestehenden Quartierwegen und führt die Siedlungsbewohner und Anwohner durch den parkartigen und mit Bäumen gestalteten Aussenraum.

Eine gefasste Ebene als städtisches Element schafft einen Vorbereich für das Ankommen im Quartier und spannt vor dem geplanten Alterszentrum eine Platzfläche auf. Auf die lokale kleinmassstäbliche Bebauung reagiert das Überbauungsprojekt mit ruhigen liegenden Baukörpern und Staffelungen an den Rändern der Bauvolumen. Die Wohnbauten und das Alterszentrum

werden als einheitlich gestaltetes Gebäudeensemble in einer zusammenhängenden Formensprache entwickelt.

Bauten und Nutzungen

In den Baubereichen 1 bis 7 sind Wohnnutzungen sowie nicht störende Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen (Physiotherapie, Arztpraxis, etc.) zugelassen. Im Baubereich 2 sowie im Verbindungsbau sind im Erd- und im Untergeschoss durch den direkten Anschluss an den Vorplatz zudem ebenfalls Detailhandelseinrichtungen sowie Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen zugelassen respektive erwünscht, dies zur Belebung des Platzes. In den Baubereichen 8a und 8b ist ein Alterszentrum mit Nutzungen zugelassen, die sich aus dem institutionellen Betrieb des Alterszentrums ergeben.

Erschliessung und Parkierung

Eine unterirdische Einstellhalle mit 105 Parkplätzen ermöglicht eine konzentrierte Parkierung für alle Wohnbauten und das Alterszentrum. Die Anzahl der erforderlichen Parkplätze richtet sich nach der kantonalen Baugesetzgebung. Die Zu- und Wegfahrt in die Einstellhalle ist nahe der Bahnhofstrasse am Lindenweg vorgesehen, jedes Gebäude ist direkt an die unterirdische Parkierung angeschlossen. Besucherparkplätze sind entlang des Linden- und Ahornwegs und im Vorbereich des Alterszentrums vorgesehen. Die gesamte Parkierung wird also soweit möglich unterirdisch erfolgen.

Finanzielle Beteiligung

Der Gemeinderat hat sich seit 2015 intensiv mit den Grundeigentümern für eine optimale Bebauung des Areals zwischen Ahorn- und Lindenweg ausgetauscht und die Planung aktiv miterarbeitet und gestaltet. Neben der Rykart Architekten AG wurde in Absprache mit der Gemeinde auch die Panorama AG, Ortsplanungsbüro der Gemeinde Bätterkinden, beigezogen. Durch die umfassende Gemeindecenntnis und die bereits gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit konnte so eine ideale Besetzung für die Planungsgrundlagen der Überbauungsordnung Ahornpark gefunden werden. Die Grundeigentümer haben in Absprache

mit der Gemeinde sämtliche Kosten für die Planung übernommen. Eine Abgabe aufgrund der höheren Ausnutzungsmöglichkeiten ist gemäss Reglement über die Mehrwertabgabe vom 12. Juni 2017 der Gemeinde Bätterkinden nicht geschuldet.

Orientierung zum Verfahren

Am 26. Januar 2017 haben die Gemeindevertreter, die Eigentümer sowie die Planenden anlässlich einer Informationsveranstaltung die Bevölkerung über die Planung Ahornpark informiert. Die offizielle öffentliche Mitwirkung zur Planung Ahornpark fand vom 18. Mai 2017 bis 18. Juli 2017 statt. Es ging lediglich eine Mitwirkungseingabe ein. Die Auswertung der Mitwirkung wurde zusammen mit dem Planerteam vorgenommen und im Mitwirkungsbericht festgehalten.

Die in der Vorprüfung involvierten Amtsstellen äusseren sich im Vorprüfungsbericht vom 10. Januar 2018 grundsätzlich positiv zur Vorlage. Nichtsdestotrotz wurden einige Genehmigungsvorbehalte zur weiteren Bearbeitung übergeben. Beispielsweise wurde bemängelt, dass im Überbauungsplan bei diversen Festsetzungen die Bezeichnung «nicht lagegenau» verwendet wurde, was jedoch nicht mehr der aktuellen Rechtsprechung entspricht. Die im Vorprüfungsbericht aufgeführten Mängel wurden überarbeitet. Im zweiten Vorprüfungsbericht vom 18. April 2018 führt das Amt für Gemeinden und Raumordnung noch einige zu bereinigende Punkte auf, welche bereits vor der öffentlichen Auflage bereinigt wurden. Die öffentliche Auflage dauert vom 2. Mai 2018 bis 4. Juni 2018 an. Über allfällige Einsprachen sowie deren Einspracheverhandlungen wird der Gemeinderat anlässlich der Gemeindeversammlung orientieren.

Die Überbauungsordnung «Ahornpark» mit Änderung von Zonenplan und Baureglement muss nach der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung noch vom Amt für Gemeinden und Raumordnung formell genehmigt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Überbauungsordnung Ahornpark, bestehend aus Überbauungsvorschriften

und Überbauungsplan und der damit verbundenen Änderung von Zonenplan und Baureglement, zuhanden der Genehmigung des Amts für Gemeinden und Raumordnung zu beschliessen.

7. Verschiedenes

HARTNÄCKIGKEIT ZEIGT WIRKUNG

Text und Bild: Gian-Reto Walther, Mitglied Umweltkommission

Invasive Arten breiten sich rasch aus und verursachen Schäden in der Umwelt. Mit gezielten Massnahmen wird in Bätterkinden die Ausbreitung invasiver gebietsfremder Pflanzen (= invasive Neophyten) eingedämmt.

Die Eigenschaften invasiver Neophyten machen mehrmalige Eingriffe erforderlich. In den meisten Fällen sind wiederholte, regelmässig über mehrere Jahre durchgeführte Massnahmen notwendig, um Aussicht auf Erfolg zu haben. Deshalb organisiert die Umweltkommission der Gemeinde Bätterkinden schon seit einigen Jahren jährlich eine Bekämpfungskampagne, an der mit Freiwilligen im Naturschutzgebiet Ämmeschache-Urtenensumpf diese Pflanzen bekämpft werden.

Mehrmalige Eingriffe bringen Erfolg

Anfänglich waren die Flächen mit invasiven Neophyten gross und es brauchte einiges an Ausdauer bis diese Pflanzen ausgerissen waren. Insbesondere das Drüsige Springkraut fiel durch sein dominantes, violettes Blütenmeer auf. Von Jahr zu Jahr nahm jedoch die Dichte dieser Art ab. Wo früher das Drüsige Springkraut fast monokulturartig auftrat, waren in den letzten Jahren nur noch vereinzelte Nester vorhanden, die konsequent entfernt wurden. Allerdings dürfen diese Restbestände nicht sich selbst überlassen werden, da sie sonst wieder versamen und wiederum grosse Flächen einnehmen würden.

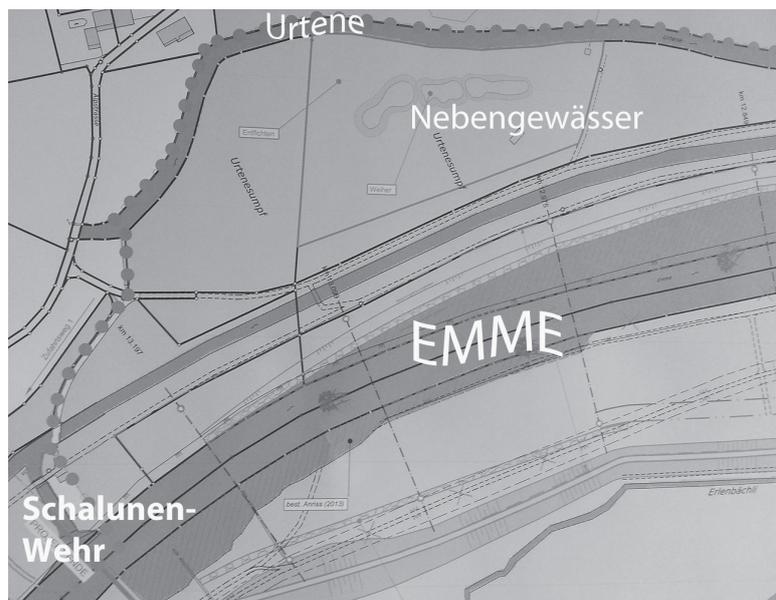
Aufwertung des Naturschutzgebiets

Der Schwellenverband Emme Sektion I hat zusammen mit dem kantonalen Amt für Landwirtschaft und Natur ein Projekt erarbeiten lassen, womit die Emme im Bereich des Naturschutzgebiets Ämmeschache-Urtenensumpf renaturiert und auf Bätterkinder Seite neue Nebengewässer angelegt werden sollen (vgl. Informationsanlass vom 18. April 2018). Damit diese neu zu erstellenden Lebensräume nach Abschluss der Bauarbeiten nicht sofort von invasiven Pflanzen überwuchert werden, sollen in diesem Gebiet die Vorkom-

men invasiver Neophyten auf möglichst tiefes Niveau gebracht werden. Mit den in den letzten Jahren durchgeführten Bekämpfungskampagnen sind wir auf gutem Weg dazu.

Einladung zur Teilnahme am 23. Juni 2018

Auch in diesem Jahr wird eine Bekämpfungskampagne durchgeführt (siehe Auszeichnungskasten). Interessierte sind eingeladen, sich an diesem Anlass über invasive Neophyten zu informieren und bei der Entfernung dieser Pflanzen mitzumachen. Nach kurzer Einführung sollen im und um das Naturschutzgebiet Ämmeschache-Urtenensumpf Einzelherde invasiver Neophyten gefunden und ausgerissen werden.



Lageplan mit Gebiet der neu zu erstellenden Nebengewässer (Wehr) im Naturschutzgebiet Ämmeschache-Urtenensumpf.

Invasive Neophyten auch auf eigenen Grundstücken eindämmen

Invasive Neophyten können auch private Grundstücke besiedeln und sich darauf ausbreiten. Die Bevölkerung ist deshalb aufgerufen, beim Auftreten invasiver Neophyten auf ihren eigenen Grundstücken Massnahmen zu ergreifen. Damit kann verhindert werden, dass dieses immer stärker von invasiven Neophyten belastet wird und eine Weiterausbreitung dieser Pflanzen auf andere Flächen erfolgt. Ohne Gegenmassnahmen nehmen diese Pflanzen immer mehr und grössere Flächen ein und eine Bekämpfung wird zunehmend schwieriger und aufwändiger. Für weiterführende Informationen sei auf das Neobiota-Konzept der Gemeinde Bätterkinden verwiesen (siehe Homepage der Gemeinde unter: Gemeinderverwaltung, Dienstleistung, Neobiota-Konzept) bzw. stehen die Mitarbeiter des Werkhofes der Gemeinde zur Verfügung.

Bekämpfungsaktion zu invasiven Neophyten

Wann

Samstag, 23. Juni 2018, 13.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr, mit anschliessendem Imbiss. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Wo

Naturschutzgebiet Ämmeschache-Urtenensumpf und Umgebung; Treffpunkt: südliches (oberes) Ende des Naturschutzgebiets beim Schalunen-Wehr.

Was

Nach kurzer Einführung sollen im und um das Naturschutzgebiet Ämmeschache-Urtenensumpf Einzelherde invasiver Neophyten gefunden und ausgerissen werden. Witterungsgerechte Kleidung, gutes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe empfohlen.

VORANZEIGE GEMEINDEWANDERUNG

Text: Ines Bill, Mitglied Kulturkommission

Die Gemeindewanderung 2018 findet statt am

Sonntag, 26. August 2018

(kein Verschiebedatum, bei schlechtem Wetter erfolgt Absage)

Das Detailprogramm folgt Ende Juli per Post in die Haushaltungen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

OFFENE TURNHALLE: ZWEITER WINTER MIT BEWEGUNGSSPASS FÜR GROSS UND KLEIN!

Text: Claudia Kuhnert, Mitglied Kommission für Soziales

Bilder: Anna Renner, JupF

Auch im vergangenen Winterhalbjahr standen in Bätterkinden an einem Sonntagnachmittag pro Monat die Turnhallen für Gross und Klein offen. Schulkinder spielten in der unteren Turnhalle Fussball, kleinere Kinder mit ihren Eltern genossen es in der oberen Halle, an den Ringen zu schwingen, die Sprossenwand empor zu klettern oder auf den grossen Matten herum zu toben.

Spiel und Spass am Sonntagnachmittag

Bis zu 30 Kinder und Erwachsene bevölkerten an den sechs Sonntagen die Turnhallen – eine gute Gelegenheit für viele Eltern, Kindheitserinnerungen aufzufrischen. Gleichzeitig konnten sich die Besucherinnen und Besucher auch selber über den Zustand der Turnhallen ins Bild setzen. Für die kleineren Kinder war es einfach nur eine gute Gelegenheit, sich auszutoben.

Die Kommission für Soziales hat dieses Angebot, welches bereits in zahlreichen Gemeinden besteht, im Herbst 2016 gestartet, um kleineren und grösseren Kindern an Sonntagen der kälteren Jahreszeit eine sinnvolle Alternative zum «hinterm-Ofen-sitzen» zu bieten. Über die vielen positiven Feedbacks freuen wir uns. Weitere Helferinnen und Helfer für diese Anlässe, welche wir auch im nächsten Winterhalbjahr anbieten möchten, sind willkommen.



Freude an Bewegung.

ACTION AUF DEM SKATEPARK!

Text: Claudia Kuhnert, Mitglied Kommission für Soziales und

Anna Katharina Schwab, Gemeinderätin Utzenstorf

Bild: Anna Katharina Schwab

An vielen der warmen April-Nachmittage bevölkerten vor allem Scooter oder BMX-Velos den Skateplatz hinter der SAB in Bätterkinden. Doch an drei Nachmittagen war Skateboard-Fahren angesagt! Simon Krauer von der SK8SCHOOL begeisterte eine Schar Kinder und Jugendliche auf professionelle Art für das Skateboard-Fahren.

Aller Anfang ist schwer...

Der Ausschuss Skatepark organisierte einen Skateboardkurs mit der wertvollen Unterstützung der Wegmeister, welche den Platz perfekt vorbereiteten sowie des Schulhaus-Abwärts in Utzenstorf, welcher am einzigen verregneten Nachmittag die Turnhallenbenützung ermöglichte.

14 Kinder der Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziebach hatten sich angemeldet, um das Skateboarden bei einem Profi zu lernen. Wir konnten für diesen Kurs Simon gewinnen, ein Skateboarder der Sonderklasse. Seine Freude am Boarden springt sogleich auf die Kinder und auch auf die Zuschauer über. Während drei Nachmittagen lernten die Kinder sicher auf dem Brett stehen, auf dem Skateplatz herumfahren und am dritten Nachmittag sogar von der Rampe herunter zu fahren. Der Stolz und die Freude, die in den Kinderaugen leuchteten, wenn sie etwas Neues schafften, ist zugleich Simons Motivation, den Interessierten das Skateboarden zu vermitteln oder mit ihnen zu üben.

Am Ende des Kurses stand jedes Kind sicher auf dem Brett, konnte auf dem Platz herumfahren und wagte sich, auf die Rampen zuzufahren. Nicht zu vergessen, alle beherrschten es, das Brett elegant mit dem Fuss aufzuheben und einander mit dem Skatergruss zu begrüßen. Ein gelungener Anlass auch dank Simon, der so viel Freude und Überzeugung mitbrachte und die Kinder auf professionelle Art an den Sport heranführte.



Action auf dem Skatepark.

GEMEINDERAT UND KOMMISSIONEN

SIXPAC «THE BAND»

Text: Steve Schaad, Mitglied Band und Ines Bill, Mitglied Kulturkommission

Bild: Toni Zimmermann

Voranzeige für das Konzert vom 14. September 2018, 20.00 Uhr, in der Aula Bätterkinden (Türöffnung 19.00 Uhr). Mitspielen wird Dieter Oegerli, Musiklehrer an unserer Schule.



Sixpac «The Band».

«Southern Rock ist nicht einfach nur Musik. Southern Rock ist Lebensfreude und Barbecue».

So oder ähnlich könnte man den handgemachten Sound von «Sixpac» kurz zusammengefasst beschreiben. Eine würzige Mischung aus grobkörnigen Gitarrenriffs, mehrstimmigen Gesangsparts, jaulenden Slidegitarren und einfühlsamen, melodiosen Balladen aus den Tiefen der US Südstaaten.

16

Eigenwillige Covers von Grössen dieses Genres wie Lynyrd Skynyrd, Molly Hatchet, ZZ Top, The Eagles, CCR und vielen mehr, versprechen einen Hörgenuss der ganz speziellen Art. Mit Klassikern wie «Freebird», «Sweet Home Alabama», oder «La Grange» bleibt kein Stein auf dem anderen. Eingängige, gefühlsvolle und mehrstimmige Balladen runden die ganze Sache ab. Ein absolutes Muss für alle Freunde von handgezimmertem und exzellent interpretiertem Gitarren-Rock.

Line Up: Drums: Fritz Fehlmann / Guitar, Vocal: Dieter Oegerli / Bass, Vocal: Pesche Wiedmer / Guitar, Slideguitar, Vocal: Steve Schaad.

Eintritt CHF 15.00, Schüler CHF 5.00
(Eintritt nur in Begleitung eines Erwachsenen).
Keine Platzreservierung.

WUSSTEN SIE SCHON?

Text: Jocelyne Kläy, Geschäftsleiterin

Bilder: Miriam Kohlmann

Fabienne Binz und Barbara Thürkauf – «z'Chrällige gmacht»

Mit dem ersten Lohn nach abgeschlossener Ausbildung hat sich Barbara Thürkauf eine Nähmaschine gekauft. Fabienne Binz zog in ihrer Schulzeit stets das Handarbeiten dem Werkunterricht vor. Heute betreiben die beiden Frauen gemeinsam das Label «z'Chrällige gmacht».

Mit der Familie in Kräiligen wohnhaft

«Eigentlich wollte ich nie aufs Land ziehen», sagt Fabienne Binz. Der Liebe wegen verliess sie dennoch ihre Geburtsstadt Burgdorf im Jahr 2003. 2008 bezog sie mit ihrem Ehemann Daniel dessen Elternhaus in Kräiligen. Zwei Wochen später kam dann auch schon das erste Kind, Tochter Alisha, zur Welt. In den Jahren 2009 und 2013 folgten die beiden jüngeren Kinder Luca und Yamuna.

Barbara Thürkauf ist dagegen auf dem Land, in Wiler, aufgewachsen. Für sie und ihren Ehemann Martin, welcher seine Jugend in Utzenstorf verbracht hat, war es klar, dass sie in der Region wohnhaft bleiben wollten. In Kräiligen haben sie dann Wurzeln geschlagen und ihre Familie gegründet. Die drei Kinder Sophie, Louisa und Henry kamen in den Jahren 2009, 2011 und 2017 zur Welt.

Gemeinsames Hobby entdeckt

Als die beiden ältesten Mädchen gemeinsam in den Kindergarten kamen, lernten sich die beiden Frauen kennen. Schon bald darauf entdeckten sie die gemeinsame Leidenschaft. «So vereinbarten wir ein Treffen, um zusammen zu nähen». Zuerst entstanden aus Stoffresten farbige Kappen. Später hat sich das Sortiment erweitert: Was die Familie gerade benötigte, wurde genäht.

Grosse Nachfrage nach Produkten

Heute ist die Nachfrage nach den Produkten gross. So kommt es auch vor, dass sie angefragt werden, ob sie eine spezielle Fototasche nähen könnten oder sie erfüllen spezielle Aufträge auch mal kurzfristig. «Wenn es möglich ist, machen wir das gerne». Sobald die Familie und der Haushalt versorgt sind, geht es zuhause ans Nähen. «Haben wir mal 10 Minuten über den Mittag Zeit, sitzen wir an der Nähmaschine».



Barbara und Fabienne



Fabienne at work.



Im «Nähstübchen» am Zuschneiden und Diskutieren.

Trotz dem grossen Bedarf nach den Näherzeugnissen ist es für Fabienne Binz und Barbara Thürkauf immer noch ein Hobby, das sie gerne ausführen und ihnen Spass macht. An verschiedenen Märkten stellen sie dann ihre Produkte aus und freuen sich über die positiven Rückmeldungen der Besucher. Besonders schön finden sie es, wenn sie am Neujahrsapéro in der Gemeinde über die Menschenmenge schauen und überall ihre Kappen und Taschen wieder erkennen.

Zufrieden wie es ist

Ihr Hobby können sie dank der sehr guten Unterstützung und dem Verständnis ihrer Familie ausführen. «Das Umfeld ist sehr wichtig», sind sie sich einig. So fühlen sich beide hier in Kräiligen aufgehoben und schätzen die sozialen Kontakte und den Zusammenhalt sehr.

Expansionsgedanken haben die beiden keine. Solange es gut läuft und ihnen Spass macht, werden sie weiter unter dem Label «z'Chrällige gmacht» produzieren. Neu bieten sie auch Nähkurse an. Der nächste Kurs, am 16. Juni 2018, ist noch nicht ganz ausgebucht. Vielleicht haben Sie Lust, für die bevorstehende Badesaison ihre Badetasche selber zu entwerfen? Dann melden Sie sich bei Fabienne Binz oder Barbara Thürkauf.

z'Chrällige gmacht

Fabienne Binz

M 079 288 19 38

Barbara Thürkauf

M 079 635 25 55

info@zchrälligegmacht.ch

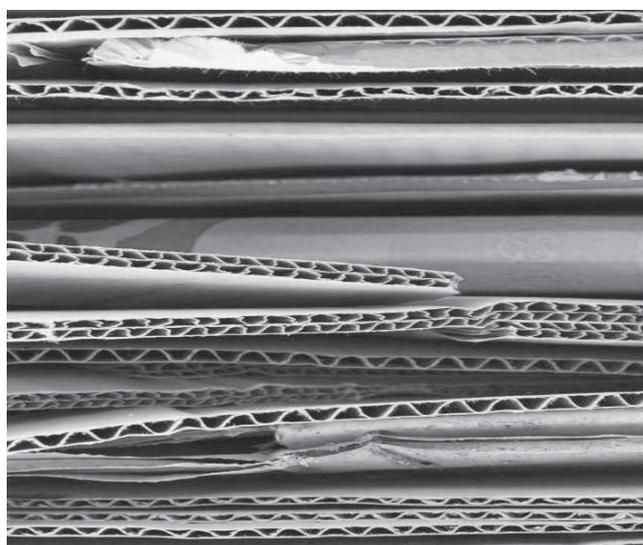
KARTONABFUHR

Text: Bauverwaltung

Die nächste Kartonabfuhr findet wie folgt statt:

Montag, 18. Juni 2018, ab 06.30 Uhr

Der Karton ist gebündelt an den offiziellen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. In Taschen und Säcken verpackter Karton wird nicht eingesammelt.



ALTPAPIERSAMMLUNG

Text: Bauverwaltung

Die nächste Altpapiersammlung findet wie folgt statt:

Samstag, 1. September 2018, Jugi / Pfadi, ab 08.00 Uhr

Das Altpapier ist gebündelt an den offiziellen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. In Taschen und Säcken verpacktes Altpapier wird nicht eingesammelt.



Korrektur: Die letzte Papiersammlung im 2018 findet am 7. November 2018 und nicht am 7. Dezember 2018 statt.

FÜR EINEN FRANKEN ZUR BADI NACH KOPPIGEN!

Text: Bauverwaltung

Diese Schwimmbadsaison erleichtern die Gemeinden Bätterkinden und Utzenstorf erneut ihrer Bevölkerung jeden Alters die An- und Rückreise für den Besuch des Schwimmbades in Koppigen.

Während der gesamten Saison vom 12. Mai 2018 bis 15. September 2018 kostet die Busfahrt pro Strecke nur CHF 1.00 statt CHF 2.80. Zusätzlich wurde bisher während den Sommerferien der Schule untere Emme samstags ein zusätzlicher Kurs für die Rückfahrt um 19.15 Uhr eingesetzt. Auswertungen der Passagierzahlen der letzten drei Jahre dieses zusätzlichen Kurses haben eine stark abnehmende Benutzung verzeichnet. Aufgrund der fehlenden Nachfrage werden ab 2018 keine Extrafahrten während den Sommerferien durchgeführt.

Das vergünstigte Billet für CHF 1.00 für die einfache Fahrt ist weiterhin direkt beim Buschauffeur erhältlich.

Wir wünschen viel Spass und Freude im kühlen Nass!

Fahrplan Badibus Bätterkinden-Utzenstorf-Koppigen / Koppigen-Utzenstorf-Bätterkinden

Abfahrt	Montag bis Freitag	Samstag	Sonntag
Bätterkinden Bahnhof	12:02	12:02	-
	12:32	12:32	-
	13:02	13:02	-
	16:47	16:32	-
	17:17	17:02	-
	17:47	17:32	-
	18:17	18:02	-
	18:47	18:32	-
	19:32	-	-
Koppigen Schwimmbad	12:15	12:15	-
	12:45	12:45	-
	13:15	13:15	-
	17:00	16:45	-
	17:30	17:15	-
	18:00	17:45	-
	18:30	18:15	-
	19:00	-	-

Abfahrt weitere Haltestellen Bätterkinden Kreuz 1 Minute nach Abfahrt Bahnhof

JAHRESGESPRÄCH MIT KANTONSPOLIZEI BERN

Text: Jocelyne Kläy, Geschäftsleiterin

Keine aussergewöhnlichen Ereignisse im Gemeindegebiet im Jahr 2017

Gemäss Einschätzung der Kantonspolizei Bern ist die allgemeine Lage in Bätterkinden ruhig und zeigt keine besonderen Auffälligkeiten. Dies wurde anlässlich des Gespräches im März 2018 zwischen Behörde und Polizei festgestellt.

Gemäss Auskunft der Polizei waren im vergangenen Jahr keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen, sodass sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sicher fühlen dürfen.

Radarmessungen

Bei den 24 durch die Kantonspolizei durchgeführten Radarmessungen im Gemeindegebiet wurden 8.58 % der Autofahrer und -fahrerinnen geahndet. Obschon sich der Wert gegenüber des Vorjahres leicht gesteigert hat (2017: 7.71 %), gilt ein Wert unter 10 % allgemein als nicht besorgniserregend. Somit ist auch hier keine aussergewöhnliche Situation zu erkennen.

Fazit

Der Gemeinderat ist dankbar für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei, insbesondere mit den Mitarbeitenden der örtlichen Wache. Er gelangt zur Überzeugung, dass ein Standort der Polizei im Gemeindegebiet ein grosser Vorteil ist und schätzt den sehr guten Austausch.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN KADAVERSAMMELSTELLE AB 1. JULI 2018

Text: Betriebskommission Regionale Kadaversammelstelle

Die Betriebskommission Regionale Kadaversammelstelle hat nach Auswertung der Kundenstatistik beschlossen, die Öffnungszeiten am Freitag zu ändern.

Die Öffnungszeiten werden vereinheitlicht. Ab 1. Juli 2018 ist die Kadaversammelstelle in Utzenstorf, Lindenstrasse 53, wie folgt geöffnet:

Montag, Mittwoch und Freitag: 08.30 Uhr bis 09.00 Uhr.

Aufgrund des Personalausfluges der Gemeinde Utzenstorf bleibt am Freitag, 1. Juni 2018, die Kadaversammelstelle geschlossen.

INFORMATIONEN DES VERBANDSRATS

Text: Tobias Schmid, Geschäftsführer Schule untere Emme

Kreditabrechnung ICT-Erneuerung 2017

Der Verbandsrat genehmigt die Kreditabrechnung des Verpflichtungskredites «ICT-Erneuerung 2017» (CHF 180'000.00) mit einer Überschreitung von brutto CHF 10'410.25. Zusatzarbeiten wegen Abstimmungsproblemen mit bestehenden Kopiergeräten, Behebung von Mängeln in der bestehenden Verkabelung und zusätzliche Aufwendungen für die Verbesserung bei der Datenspeicherbereitstellung waren dafür ausschlaggebend. Der Abgeordnetenversammlung vom 15. Mai 2018 wird die vorliegende Kreditabrechnung zur Kenntnis gebracht.

Weiterbildung Schuladministration; Nachkredit

Für eine berufsbegleitende Weiterbildung der Mitarbeitenden in der Schuladministration bewilligt der Verbandsrat einen Nachkredit von CHF 7'000.00.

Zumutbarkeit der Schulwege ab Schuljahr 2018/2019

Für die Schule untere Emme gilt folgender Grundsatz: «Ein Kind muss mit eigenen Kräften den Kindergarten oder die Schule erreichen können.» Bezüglich der Zumutbarkeit der Schulwege hat der Verbandsrat eine Neubeurteilung vorgenommen. Ab Schuljahr 2018/2019 gilt somit folgende Definition:

Kindergarten

- Anreise aus eigener Kraft bei Schulwegen bis zu 1,5 km Distanz, sofern keine offensichtlichen Gefahren bestehen.
- Anspruch auf Transport bei Schulwegen über 1,5 km Distanz.

1. und 2. Klasse

- Anreise aus eigener Kraft bei Schulwegen bis zu 2 km Distanz, sofern keine offensichtlichen Gefahren bestehen.
- Anspruch auf Transport bei Schulwegen über 2 km Distanz.

2. bis 9. Klasse

- Anreise aus eigener Kraft.

Der Schulverband richtet für Kinder, deren Schulweg nach obgenannten Definitionen unzumutbar ist, einen Schülertransportdienst ein. Als offensichtliche Gefahren können beispielsweise fehlende Trottoirs, stark frequentierte Strassen mit viel Schwerverkehr, schwierige Übergänge etc. angesehen werden. Der Verbandsrat entscheidet im Einzelfall unter Berücksichtigung verschiedener Elemente, insbesondere der lokalen Verhältnisse. In Spezialfällen kann der Schulverband mit den Eltern vereinbaren, dass diese ihre Kinder selber transportieren und dafür entschädigt werden.

PARTNERKLASSENANLASS

Text: Alyssa und Myra, 8. Sek

Bilder: Regula Schwab

Am Donnerstag, 22. März 2018, färbten wir (8s) mit unserer Partnerklasse, der 4. Klasse, Ostereier. Die Hälfte der beiden Klassen sammelte Kräuter und die andere Hälfte kochte Gemüsesuppe und formte und buk Osterhasen mit Zopfteig. Danach färbten alle zusammen Ostereier. Später kochten alle die Ostereier und deckten den Tisch für das Mittagessen. Als dann die Osterhasen aus dem Backofen rausgenommen werden konnten, assen wir alle zusammen die Gemüsesuppe und «tütschten» Eier. Wir denken, dass es allen grossen Spass gemacht hat, weil es so viel Abwechslung gab und wir uns besser kennen gelernt haben.



Wann gibt's Mittagessen?



Auch Abwaschen gehört dazu.



Mit Unterstützung klappts besser.



Beim Kräuter sammeln.



Offensichtlich machts Spass!



Die Eier werden mit Kräutern in Strümpfe verpackt.



Überraschung beim Auspacken der Ostereier.

PROJEKTWOCHE DER MITTELSTUFE, 26. BIS 29. MÄRZ 2018

Text & Bilder: Urs Bill, Schulleiter

Ca. alle zwei Jahre organisiert das Lehrerkollegium der Mittelstufe von Bätterkinden eine Projektwoche, in der die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen sich einem speziellen Thema widmen. Für dieses Jahr war das Thema «Bewegung» gewählt worden.

Dabei ging es nicht ausschliesslich darum, sich selber zu bewegen. Es konnten auch bewegliche Dinge hergestellt oder etwas Bewegendes erlebt werden, usw.

Vom Montag bis Mittwoch hatten die gut 120 Kinder für jeden Halbtage aus etwa 10 verschiedenen Angeboten wünschen können, was sie machen wollten. Dabei wurden die unterschiedlichsten Ideen verwirklicht: Zum Beispiel Orientierungslauf, Domino-Day, eine Mal-Reise, Herstellen von Töggelikasten oder Windspielen, Roboter in Bewegung setzen, Besuch der heilpädagogischen Schule Burgdorf, Badminton, etc.

Für den Donnerstag waren sechs Tanzlehrerinnen und Tanzlehrer engagiert worden. Nach einem gemeinsamen Beginn in der Turnhalle studierten diese mit ihren Gruppen Bewegungsfolgen und Tänze zu verschiedenen Themen ein: Swing / Rumänien / China / Afrika / England / Bollywood.

Als grosses Finale versammelten sich alle schliesslich wieder in der Turnhalle und stellten sich gegenseitig das Erarbeitete vor. Es war eindrücklich zu sehen, was die Schülerinnen und Schüler in nur einem Tag gelernt hatten! Nach diesem tänzerischen Feuerwerk begannen für alle Beteiligten die ersehnten Frühlingferien.



Kugeln in Bewegung.



Tanztag.



Tanztag.



Rollen und fahren.

VELOPUTZ-AKTION DER SECHSTKLÄSSLER

Text & Bilder: Marianne Flückiger, Klassenlehrerin

Am Samstag, 28. April 2018, fand beim Schulhaus Dorf-
matt die Veloputz-Aktion der 6. Klasse statt. Ziel war es,
möglichst viele Velos gegen ein Entgelt von mindestens
CHF 10.00 zu reinigen. Der Erlös landete in der Klassen-
kasse, damit die Klasse Ende Mai eine Landschulwoche

mit vielen attraktiven Ausflügen verbringen kann.
Der Erlebniswoche rund um Lausanne steht dank dem
Einsatz der Kinder nichts mehr im Weg. Herzlichen
Dank an Alle, die uns bei unserem Vorhaben grosszügig
unterstützt haben.



Wir sind parat und warten auf Kundschaft.



Mit viel Elan an der Arbeit.



Mit viel Elan an der Arbeit.



Mit viel Elan an der Arbeit.

AUSFLUG INS BUNDESHAUS, 8. KLASSEN

Text: Briana und Alyssa, 8. Sek

Bilder: Claudia Heiniger, Lehrperson

Zum Thema «Wie wird die Schweiz regiert» besuchten wir am Donnerstag, 5. April 2018, das Bundeshaus. Zuerst lösten wir ein Quiz, dazu konnten wir in der Stadt Bern herumspazieren und die Informationen sammeln. Um 15.30 Uhr haben wir uns auf dem Bundesplatz wieder getroffen. Bevor wir ins Bundeshaus eingelassen wurden, mussten wir durch eine Sicherheitskontrolle. Danach wurden wir durch das Bundeshaus geführt. Wir konnten die verschiedenen Räume besichtigen, darunter den Ständerats- und der Nationalratssaal. Wir durften auf den Stühlen der Ratsmitglieder sitzen. Nach Führungsende ging es wieder nach Hause. Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Tag.



Im Ständeratssaal.



Auf der Bundesterrasse.

PROJEKTTAG LUEG HÄRE

Text und Bilder: Ariane Schwaar, Schulsozialarbeiterin, und Ladina Lüthi, Lehrerin

Am Dienstag, 24. April 2018, wurde in Zusammenarbeit der Gemeinde Bätterkinden mit der Schule Bätterkinden zum dritten Mal der Präventionsanlass «Lueg häre» durchgeführt.

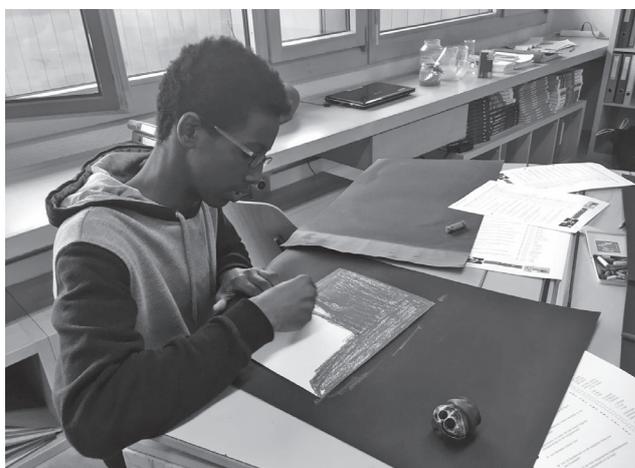
43 Schüler und Schülerinnen der 7. Klassen durften einen spannenden Präventionstag zu den Themen Vandalismus, Alkohol und Littering erleben. Am Morgen absolvierten die Jugendlichen in drei Gruppen einen Postenlauf, jeder der drei Posten dauerte rund eine Stunde. U. Hänni von der Kantonspolizei Bern informierte bei seinem Posten einerseits über Littering in der Schweiz und andererseits über dasselbe Problem weltweit. Nach einer viertelstündigen Fötzeli-Aktion rund ums Schulhaus gestalteten die Schülerinnen und Schüler ein Plakat auf dem zu sehen ist, wie unser Pausenplatz aussehen würde, wenn der Abfall nicht weggeräumt würde.

Bei einem weiteren Posten wurden die Schülerinnen und Schüler über Alkohol, Kiffen und auffälliges Verhalten bei übermässigem Konsum informiert. S. Schulthess von der Kantonspolizei Bern und R. Steiner vom Sicherheitsdienst Broncos Security konnten aus ihrem reichen Erfahrungsschatz viel Spannendes weitergeben. Die Teenager durften am Schluss mit einer speziellen Brille ausprobieren, wie man die Umgebung wahrnimmt, wenn man Alkohol getrunken hat. In einem zweiten Teil konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Reaktionszeit mit Scooter-Simulatoren testen. Mit diesen Resultaten konnten Animationen errechnet werden, wie sich die Reaktion und der Bremsweg mit Alkohol im Blut verändert. Für dieses Experiment war F. Kübler von der Fachstelle ASN (Alkohol- und Drogenprävention im Strassenverkehr) vor Ort.

Der Posten bei der SAB wurde von A. Zwygart, Hauswart in Bätterkinden, C. Ludi, Angestellter Werkhof und von S. Olivier von der Sanitätspolizei Bern geleitet. Die Jugendlichen wurden in Quizform darüber aufgeklärt, wieviel Zeit und Geld für verschiedene Reparaturarbeiten im



Fötzeln rund um's Schulhaus.



Konzentriert am Werken.



Aufmerksame Zuhörer.

und rund ums Schulhaus benötigt werden. Weiter hatten sie die Möglichkeit ein Graffiti zu entfernen. Dabei wurde festgestellt, dass dies eine riesen «Büetz» ist. Und schliesslich stand bei diesem Posten ein Ambulanzfahrzeug bereit, welches besichtigt werden durfte. Die Rettungssanitäterin gab Einblick in ihre täglichen Arbeiten mit Patienten mit Alkoholkonsum.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Grünen gab es am Nachmittag im Plenum einen Rückblick vom Morgen. A. Knuchel, Landwirt in Bätterkinden, erzählte von seinen Erfahrungen mit Littering auf der Kuhweide und deren Konsequenzen. Er veranschaulichte, wie das Heu für seine Tiere aussehen kann und sensibilisierte nochmals für das richtige Entsorgen von Abfall in der Natur.

Wir alle sind um einige Erfahrungen und neue Erkenntnisse reicher und bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, die den Projekttag in unserer Schule ermöglicht haben.

Am nächsten Abend fand eine Elternveranstaltung zum «Lueg häre Tag» statt. Die Eltern wurden von den Postenbetreuenden über die Inhalte informiert und wurden selber zum Nachdenken angeregt: Was läuft gut in Bätterkinden? Wo müsste mehr investiert werden? Was sind Lösungsansätze?



Graffiti-Entfernung - nicht so einfach.



Instruktionen der Sanitätspolizei.



Am Scooter-Simulator.



Verdiente Mittagspause.

DIE WAVE TOUR 2018 MACHT HALT IN UTZENSTORF

Text: Andreas Hachen, Hauptschulleitung Schule untere Emme

Bilder: Louis Palmer

Die Rallye

Die WAVE Tour steht für «World Advanced Vehicle Expedition» und ist die grösste Elektro-Mobil Rallye der Welt. Tour-Direktor, Louis Palmer, umrundete 2007 bis 2008 als erster Mensch mit einem Solartaxi die Welt. Danach entstand die «WAVE», eine jährliche e-mobil Rallye, die Solar-Pioniere anzieht, welche das Ziel teilen, der E-Mobilität zum Durchbruch zu verhelfen. Ihr Credo: E-Mobilität ist heute alltagstauglich. Die WAVE Tour führt vom 8. bis 16. Juni 2018 in verschiedenen Etappen als Elektro-Tour de Suisse durch unser Land. Die Teilnehmer kommen aus ganz Europa.

Die WAVE Tour

Wir haben die Gruppe 1 eingeladen am Dienstag, 12. Juni 2018, von 08.00 Uhr bis 09.15 Uhr, auf dem Pausenplatz des Gotthelfschulhauses Halt zu machen. Die Teilnehmer kommen aus ganz Europa und fahren mit unterschiedlichsten E-Mobilen vor, haben kurz Zeit, ihr Gefährt vorzustellen und werden dann von den anwesenden Schülerinnen und Schülern in einem Wettbewerb bewertet. Nach dem Besuch bei uns fahren sie direkt weiter nach Payerne.

Auf dem Platz werden sich auch ortsansässige Firmen präsentieren, welche mit der Thematik zu tun haben und unsern Schülern regelmässig Lehrstellen anbieten. Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten so neue Impulse und die Möglichkeit, sich in diesem Bereich umzuschauen.

Vortrag Solartaxi

Am Freitag, 22. Juni 2018, wird uns Louis Palmer mit Bild und Ton von seiner Solartaxi-Reise um die Welt erzählen. Der Schulanlass findet in der Saal Anlage Bätterkinden (SAB) von 10.15 Uhr bis ca. 11.30 Uhr statt und ist für alle Interessierten offen. Wir freuen uns über zahlreiches Publikum!

Vortrag Solartaxi

Der Vortrag von Louis Palmer findet am Freitag, 22. Juni 2018, von 10.15 Uhr bis ca. 11.30 Uhr, in der Saal Anlage Bätterkinden (SAB) statt.

Weitere Informationen auf www.wavetrophy.com.

28



Einfahrt der Teilnehmer.



Die Teilnehmer der WAVE Tour kommen aus ganz Europa.

FERIENZIEL 2018 SCHON AUSGESUCHT?

Text & Bild: Renate Ruch, Leiterin Bibliothek

Wann, wohin und wie lang soll die Reise im 2018 gehen?



Eine Auswahl der Reiseführer aus der Bibliothek.

Toscana, Sylt, Kos oder Dänemark?

Ferienziel für das 2018 schon festgelegt? Badeferien, Erlebnisferien oder Städtereise? Immer in dasselbe Land oder lieber Mal etwas Neues? Im Reiseführer etwas entdecken, obwohl man schon viele Male im gleichen Land war? Oder verschiedene Reisebücher mit nach Hause nehmen und sich erst danach entscheiden wohin? Die Bibliothek bietet viele Reiseführer und einige Reiseberichte die ausgeliehen werden können. Wir sind auch offen für Reiseführer-Wünsche.

Vorankündigung: Am Schulschlussfest vom Donnerstag, 5. Juli 2018, 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr, verkaufen wir alle aussortierten Medien für CHF 1.00.



INTERESSANTE ANLÄSSE

Text: Renata Joggi, Vizepräsidentin Elternclub Bätterkinden-Krälligen

Bilder: Securitas

Nicht mit mir... Selbstbehauptung – Selbstverteidigung.

Die Bedeutung von Sicherheit und Schutz ist jederzeit ein Thema. Mit der Securitas ist an zwei Nachmittagen ein Kurs zum Thema «Nicht mit mir... Selbstbehauptung – Selbstverteidigung» geplant. Ihr Kind lernt, alltägliche Konflikt- und Gewaltsituationen möglichst schnell zu entschärfen, Gefahren zu erkennen und potenzielle Risiken zu vermeiden. Für den Notfall werden kindgerechte Selbstverteidigungstechniken aufgezeigt. Der Umgang mit Fremden wird in verschiedenen Szenarien durchgespielt und geübt. Auch der Schulweg ist dabei ein Thema. Ein gestärktes Selbstbewusstsein und neue Verhaltensweisen zur Selbstbehauptung schützen Kinder vor Übergriffen.

Gruppe 1:

1. bis 3. Klasse Kind mit Begleitperson

12. September 2018, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Gruppe 2:

4. bis 6. Klasse Kind mit Begleitperson

19. September 2018, 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Kosten Mitglieder:

CHF 35.00 pro Paar, werden 2 Kinder angemeldet CHF 60.00.

Kosten Nichtmitglieder:

CHF 40.00 pro Paar, werden 2 Kinder angemeldet CHF 70.00.

Anmeldung: renata.joggi@gmail.com, Anmeldeschluss: 12. August 2018.



Schulweg.



Selbstverteidigung

LANDFRAUENVEREIN BÄTTERKINDEN-KRÄILIGEN



Text: Yvonne Knuchel, Sekretärin

Bei uns treffen sich Frauen jeden Alters zum geselligen Beisammensein an einem Kurs, bei Ausflügen oder bei einem gemütlichen Abend.

Landfrauengeschirr zum Mieten

Planen Sie eine Familienfeier oder einen Vereinsanlass? Haben Sie zu wenig Geschirr oder möchten Sie kein Plastikgeschirr verwenden? Melden Sie sich beim Landfrauenverein. Wir vermieten Geschirr zur Bewirtung von ca. 100 Personen. Nichtmitglieder CHF 30.00, Mitglieder CHF 10.00.

Kontakt: Yvonne Knuchel, T 032 665 00 13, y.knuchel@bio-chratte.ch.

Programmausblick

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

15. Juni, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr: Shabby Chic, Werkraum Schulhaus Dorfmat

Mit Farbe und etwas Mut werden alte Gegenstände und kleinere Möbelstücke zu neuem Leben erweckt.

13. Juli, 19.00 Uhr: Abendspaziergang

Mit anschliessendem Imbiss. Treffpunkt Kiesplatz beim Schulhaus. Fahrdienst organisiert.

10. bis 12. August: Bernisch kantonales Schwingfest in Utzenstorf

Vielen Dank für Euren Einsatz!

24. August, 17.30 Uhr: Velotour zum Wyss-Hof in Bütikofen

Mit anschliessendem Apéro mit Farmer-Tapas bei Ines Wyss-Nenniger.

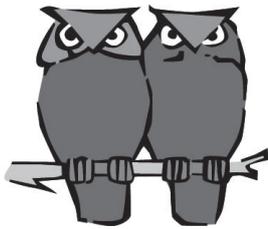
15. September: Landfrauenreise an den Lauerzersee

Einladung folgt.

Kontakt

Landfrauenverein Bätterkinden-Kräiligen
Elsbeth Lüthi, Präsidentin
T 032 665 30 70
elsbeth.luethi@bluewin.ch

Alles Wichtige zum Verein und unseren Anlässen unter:
www.landfrauen-bk.ch.



NATUR- UND VOGELSCHUTZ BÄTTERKINDEN

**Text & Bild: Gian-Reto Walther, Natur- und Vogelschutz
Bätterkinden (NVB)**

Viel Wissenswertes über erdnistende Wildbienen

Von den über 600 Wildbienen-Arten der Schweiz sind die erdnistenden Wildbienen besonders stark bedroht und zurückgegangen. Fördermassnahmen sind dringend!



Erdnistende Wildbienen wählen sonnige, trockene Nistplätze.

Attraktives eBook zum Schutz und zur Förderung erdnistender Wildbienen

Kürzlich hat wildBee.ch – eine gemeinnützige Organisation zum Schutz und zur Förderung einheimischer Wildbienen - ein interaktives eBook über erdnistende Wildbienen erstellt. Darin wurden praxiserprobte Erfahrungswerte und Erkenntnisse aus dem Austausch mit Fachleuten und Praktikern zusammengetragen. Die vielen aktuellen Angebote zur Förderung des Nahrungsangebots wie Blühstreifen, Brachen, etc. können viele Wildbienenarten erst nutzen, wenn sie im näheren Flugradius gleichzeitig auch geeignete Nistplätze finden und vor dem schädlichen Einfluss von Pestiziden geschützt sind. Bereiche für Erdnister können in verschiedenen Grössen geschaffen werden und sind in der Landwirtschaft, im Kulturland wie auch im Siedlungsraum wertvoll. Sie leisten einen grossen Beitrag und ermöglichen spannende Beobachtungsmöglichkeiten der faszinierenden und unverzichtbaren Wildbestäuber, wenn gleichzeitig vielfältige Blütenangebote vorhanden sind.

Weiterführende Informationen:

Das attraktive, interaktive eBook mit vielen interessanten Informationen und Tipps kann gratis unter [«https://ebooks.wildbee.ch/erdnister/»](https://ebooks.wildbee.ch/erdnister/) eingesehen werden.



Mädchenriege Bätterkinden.

JUGITAGE AM 16. UND 17. JUNI 2018 IN BÄTTERKINDEN

Text & Bild: Turnverein Bätterkinden

Wie schon in der letzten Ausgabe der B-Poscht berichtet, finden demnächst die Jugitage in Bätterkinden statt. Nebst den turnerischen Leistungen der Jugeler hat der Turnverein ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt.

Bereits am Freitag, 15. Juni 2018, führt die Männerriege gemeinsam mit der harmonie das traditionelle «Dorfständli» durch. Ab 18.45 Uhr können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen und den unterhaltsamen Stücken der harmonie lauschen. Zusätzlich bereichern die Starterband aus Jegenstorf, der Jodlerclub Bätterkinden und die Trachtengruppe Bätterkinden den Anlass.

Am Samstag, 16. Juni 2018, ist die Festwirtschaft des Jugitages durchgehend geöffnet. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie auch den Abend. Ab 21.00 Uhr wird «die Bäänd» ihr Bestes geben. Wie vor drei Jahren gehen wir auch dieses Jahr davon aus, dass es zu einer speziellen Performance kommen wird. Selbstverständlich können Sie auch am Sonntag den Jugitag besuchen. Eine leistungsfähige Festwirtschaft wird Sie verwöhnen.

**Wir freuen uns, Sie an den Jugitagen in Bätterkinden
begrüssen zu dürfen.**



HARMONIE BÄTTERKINDEN

Text: Patrick Reinhard, Musikant & Vorstandsmitglied

Bilder: Jürg Otter, Musikant

Das Frühlingskonzert 2018 mit dem Titel FATAMORGANA liegt hinter uns (Fotos und Videos siehe hbmusig.ch). Im Folgenden ein Blick hinter die Kulissen...

Die Auswahl der Menükarte ist bei den Besuchern gut angekommen, so dass Philipp Lüthi zeitweilen auf alle verfügbaren Hände angewiesen war, um den Bestellungen nachzukommen. Marc Kurt und Patrick Jenzer haben mit ihren Teams dafür gesorgt, dass der Weg aus dem Saal, der Weg zum geselligen Beisammensein war. Sonja Steffen und Renate Lüthi haben in der Tombola schöne Preise bereitgestellt und mit dem Zwirbeln die Pausenunterhaltung geboten. Nicht zu vergessen sind auch Patrick Reinhard sowie Gerhard Howald, die Bereitstellung des Saals sowie dessen Reinigung wurde mit ihren Teams reibungslos durchgeführt. Einen herzlichen Dank an unsere Ressortleiter und ihre fleissigen Teams, welche hinter den Kulissen die Stars waren.



Die harmonie bätterkinder am Frühlingskonzert 2018.

Unsere nächsten Anlässe

- | | |
|-----------------|--|
| 25. Mai 2018 | Buechibürger Bier-Fest |
| 02. Juni 2018 | Musiktag AMFU in Jegenstorf |
| 15. Juni 2018 | Dorfständli mit Jugi und Männerriege
Bätterkinder bei der Turnhalle Dorf matt |
| 24. Juni 2018 | Kindergottesdienst im Pfarrgarten |
| 01. August 2018 | Bundesfeier im Schützenhaus |
| 19. August 2018 | Matinée konzert Schloss Buchegg |

Kontakt

Stefan Ursenbacher, Präsident, M 079 226 13 44, praesident@hbmusig.ch, www.harmoniebaetterkinder.ch.



Die Tambouren in Action.

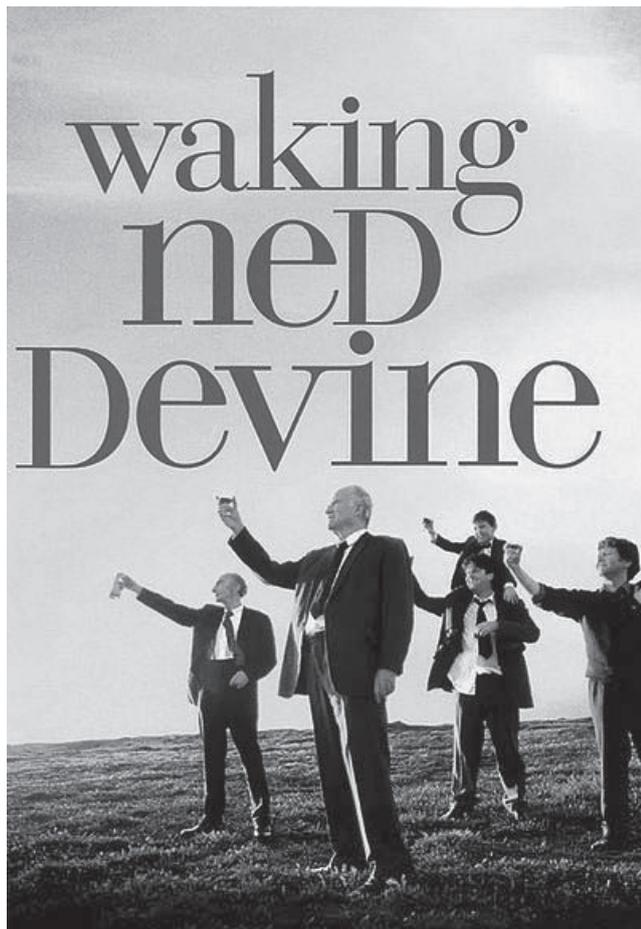
CINÉ OPEN 2018

Text: Brigitte Meier, Ciné Open

Bilder: www.bing.com images

Lang lebe Ned Devine (USA 1998)

Ein irisches Dorf gerät in helle Aufregung als bekannt wird, dass ein Dorfbewohner im Lotto gewonnen hat. Leider ist der glückliche Gewinner vor Freude darüber verstorben. Trotzdem möchten seine beiden Freunde den Lottogewinn für das Dorf einkassieren: Mit List und Mut zum Risiko versuchen sie die Lottogesellschaft hinter Licht zu führen. Grossartige Landschaftsaufnahmen, irische Musik und eine fast unumstössliche Dorf-Solidarität erwecken den Film so richtig zum Leben.



Freitag, 22. Juni 2018.

Moonrise Kingdom (USA 2012)

Die zwei 12-jährigen Sam und Suzy verlieben sich und reissen zusammen in die Wildnis aus. Im kleinen Küstenort wird ihr Verschwinden schnell bemerkt und die Erwachsenen sind ihnen bald auf den Fersen. Ein malerisches Sommer-Kino-Vergnügen mit Bill Murray, Bruce Willis, Frances McDormand, Tilda Swinton, Edward Norton.

Ob mit Glück im Spiel oder in der Liebe – das Ciné Open 2018 ist eröffnet und freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Bringen Sie Ihre Familien und Freunde mit und wie immer Ihren eigenen Kinosessel!



Samstag, 23. Juni 2018.

Film ab!...

...heisst's um 21.45 Uhr.

VEREINE, ORGANISATIONEN

ENTDECKEN SIE DIE WELT ZU HAUSE!

Text & Bild: YFU Schweiz

Sind Sie offen für eine neue und bereichernde Erfahrung als Familie? Dann wagen Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden.

Als Daw* im August zu uns kam, war sie ein extrem schüchternes und zurückhaltendes Mädchen, das im Vergleich zu gleichaltrigen Schweizerinnen weniger Selbstständigkeit gewohnt war», schreiben Judit und Franziska über ihre thailändische Gasttochter. «Jetzt, ein knappes Jahr später, ist sie eine junge Frau, die weiss und auch formulieren kann, was sie möchte und was ihr nicht so passt.»

Die Zeit mit Daw sei für sie eine einzigartige und unvergessliche Erfahrung gewesen, so Judit und Franziska weiter. «Wir konnten unglaublich viel über uns selber lernen, über unsere Einstellungen und unsere Sicht der Dinge – und natürlich über uns als Schweizer. Wir haben unzählige Stunden geredet (Daw über Thailand und wir über die Schweiz und umgekehrt), bis wir die ganzen Klischees und Besonderheiten (er)klären konnten.»

YFU-Austauschschülerinnen und YFU-Austauschschüler kommen aus aller Welt. Während ihres Austauschaufenthalts in der Schweiz leben sie in einer freiwilligen Gastfamilie und besuchen eine lokale Schule. Ankunft ist in aller Regel Anfang August. Selbstverständlich können unsere Gastfamilien während der ganzen Austausch Erfahrung auf unsere Betreuung und Unterstützung zählen.

Haben auch Sie Lust auf ein spannendes Abenteuer im Kreise der Familie? Dann melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz.

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.

*Name geändert

YFU Schweiz

Monbijoustrasse 73 | 3001 Bern
T 031 305 30 60
info@yfu.ch | www.yfu.ch



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Interkultureller Austausch



YFU-Austauschschülerin mit Gastmutter.

ENERGIESPARTIPPS

Text: Energieberatungsstelle Emmental und Bauverwaltung

Wir geben Ihnen einige wertvolle Tipps zum sparsamen Umgang mit Energie und Wasser. Wer einmal mit offenen Augen durch den Alltag geht, wird schnell Möglichkeiten finden und das Potential zum Energiesparen entdecken.

Goodbye Standby

Über 30 Prozent des gesamten Stroms wird im Haushalt verbraucht. Dabei geht im Stand-by-Betrieb viel Energie verloren. Drucker, Kaffeemaschinen, Stereoanlagen und Co. verbrauchen in der Summe im Standby oft mehr Strom, als wenn sie im Einsatz sind.

Praktische Helfer von Steckerleiste bis Stromsparmaus

Mit Hilfe einer schaltbaren Steckerleiste, einer Stromsparmaus oder eines Fernbedienungsschalters lassen sich alle angeschlossenen Geräte vollständig mit einem Klick vom Strom trennen. Schalten Sie Geräte, die nicht an einer schaltbaren Steckerleiste angeschlossen sind, mit dem Hauptschalter aus oder ziehen Sie den Stecker. Denn die Fernbedienung schaltet Fernseher oder Stereoanlage nicht vollständig aus. Auch Ladegeräte werden nach dem Laden besser ausgesteckt, denn solange sie am Stromnetz angeschlossen bleiben, beziehen sie Energie.

Achtung: Stromfresser

Im Haushalt verstecken sich auch Stromfresser: Heizlüfter, Aquarien, Luftbefeuchter, mobile Klimageräte oder beheizte Wasserbetten gehören zu den heimlichen Grossverbrauchern. Mit einem Messgerät kommen Sie diesen Stromfressern auf die Schliche. Fragen Sie Ihren Energieversorger oder den lokalen Energieberater.

Einfach zum richtigen Licht

Der Kauf eines neuen Leuchtmittels kann schnell kompliziert werden. Vorbei sind die Zeiten, als es nur Glühbirnen mit unterschiedlichen Wattzahlen gab. Heute können Sie zwischen LED, Sparlampen und EcoHalogen-Lampen wählen.

Darauf gilt es zu achten:

- Preis: LED-Lampen sind wesentlich teurer als EcoHalogen-Lampen. Sie verbrauchen aber vier bis sechs Mal weniger Strom und kompensieren so den Anschaffungspreis innerhalb weniger Monate.
- Stromsparlampen sind ein Auslaufmodell. Statt neue Stromsparlampen kaufen Sie besser LED-Lampen. Bereits vorhandene Sparlampen sollten jedoch so lange wie möglich in Gebrauch bleiben.
- Lebensdauer: LED-Lampen werden deutlich über 20 Jahre alt, leben also erheblich länger als Sparlampen. Die Lebensdauer ist auf der Verpackung in Stunden angegeben. 1000 Betriebsstunden entsprechen etwa einem Lebensjahr.
- Helligkeit: Ersetzen Sie eine 60-Watt-Glühbirne durch eine LED-Lampe mit 800 Lumen.
- (= Einheit für den Lichtstrom), entsprechend 8–12 Watt. Dann sind die Lampen gleich hell.

Weitere Informationen bietet die Broschüre «Effiziente Beleuchtung im Haushalt» von Energie Schweiz.

Clever heizen und lüften

Zu heiss, zu kalt, zu feucht; ein optimales Raumklima hängt stark vom eigenen Empfinden ab. Mit ein paar einfachen Tipps kann man Räume sinnvoll und umweltschonend lüften und temperieren. Wussten Sie, dass ein Grad weniger sechs Prozent Heizkosten spart?

Kurz und heftig lüften

Öffnen Sie im Winter die Fenster zwei- bis dreimal pro Tag, um kurz zu lüften. Das bringt frische Luft ohne die Wände auszukühlen. Lassen Sie bei laufender Heizung keine Kippfenster offen – auch nicht auf Toiletten oder in Treppenhäusern. Durch ein offenes Kippfenster ent-

weicht während eines Winters so viel Energie, wie in 200 Litern Heizöl steckt.

(Anmerkung: dieses Thema passt zeitlich besser in den Herbst).

Läden schliessen

Verstellen Sie die Heizkörper nicht mit Möbeln, sonst staut sich die Wärme dahinter. Auch durch geschlossene Fenster entweicht Wärme. In kalten Nächten ist es daher ratsam, die Läden zu schliessen, um die Abkühlung der Räume zu vermindern.

Öffentliche Energieberatung Region Emmental

Am 1. Januar 2018 hat die Firma RESIQ AG, mit den Herren Beat Ritler und Marc Rössner, das Mandat der öffentlichen Energieberatungsstelle Emmental übernommen. Die regionale Energieberatung steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Liegenschaftsbesitzern, Unternehmen, und Institutionen der Region Emmental zur Verfügung. Sie werden rasch, unkompliziert, produkt- und firmenneutral in sämtlichen Energiefragen unter Berücksichtigung der neuesten Technologien mit Schwerpunkt Gebäudetechnik beraten. Einfache Beratungen am Telefon und im Beratungsbüro sind gratis. Für Beratungen vor Ort wird ein kleiner Beitrag erhoben.



Kontakt

Regionale Energieberatungsstelle
T 034 402 24 94
info@energieberatung-emmental.ch

SO EIN HANDLICH WEIB – GOTTHELFS FRAUENFIGUREN

Text: Adrian Burren, OK-Präsident

Bild: www.jeremias-gotthelf.be

Ein Szenenspiel von Iris Minder aus Grenchen beim Schloss Landshut in Utzenstorf.



Abendvorstellungen

Do. 14. Juni 2018 Uraufführung (geschlossene Vorstellung)
Fr. 15./ Fr. 22./ Sa. 23./ Di. 26./ Mi. 27./ Fr. 29. Juni 2018
Di. 3./ Fr. 6./ Sa. 7. Juli 2018
Beginn jeweils um 20.00 Uhr

Matinéevorstellung

So. 17. Juni 2018, Beginn um 11.00 Uhr

Nachmittagsvorstellung

So. 24. Juni 2018, Beginn um 17.00 Uhr

Reservation

Gemeindeverwaltung Bätterkinden, T 032 666 42 60
Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr und
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Vorverkauf ab 5. März 2018.

KULTUR
AUF SCHLOSS
LANDSHUT
BÄTTERKINDEN UTZENSTORF WILER, ZIELEBACH

gaw
Internet | Telefonie | Digital TV

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

RAIFFEISEN

die Mobiliar
Generellgenossenschaft Burgdorf
Christen 2018

TIPPS FÜR DEN ENTSPANNTEN WALDBESUCH

Text: WaldSchweiz, Verband der Waldeigentümer

Wandern, biken, joggen oder einfach nur durchatmen: Der Wald ist für alle da. Jetzt im Frühling ist er besonders schön und wird wieder rege genutzt. Aber es gilt Rücksicht zu nehmen.

Die Hälfte der Bevölkerung geht im Sommer mindestens einmal pro Woche in den Wald - zum Joggen, Biken oder einfach nur, um wieder einmal bei einem Spaziergang kräftig durchzuatmen. Das zeigt eine Umfrage des Bundesamtes für Umwelt. Gerade im Frühling ist der Wald besonders schön. Der Gesang der Vögel, das helle Grün der jungen Triebe oder der typische Waldgeruch wecken die Lebensgeister. Gemäss Umfrage fühlen sich die allermeisten hinterher entspannter. Der Wald hat eine wichtige Erholungsfunktion.

Im Wald sind alle willkommen. Es gilt das freie Betretungsrecht. Das heisst aber nicht, dass man alles tun und lassen kann, was man will. Schliesslich hat jeder Wald einen Eigentümer – einen öffentlichen oder einen privaten. Und der Wald hat neben der Erholung verschiedene Funktionen zu erfüllen. So ist er auch Lebensraum von über 25'000 Tier- und Pflanzenarten und bedeutender Trinkwasserspeicher; ausserdem schützt er uns Menschen vor Naturgefahren wie Unwetter oder Lawinen und liefert den wertvollen Rohstoff Holz.

Dass der Wald allen rund um die Uhr zur Verfügung steht, ist nicht selbstverständlich und erfordert unseren Respekt als Gast. Sich respektvoll verhalten heisst, auf die Pflanzen und Tiere Rücksicht zu nehmen. Wildtiere sind im Frühling, wenn ihre Jungen zur Welt kommen, besonders störungsanfällig: Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für sie, deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit an den meisten Orten Leinenpflicht.

Viele Menschen suchen im Wald Ruhe, Erholung und Entschleunigung; weit ab vom Strassenlärm. Damit das möglich ist, gilt im Wald ein generelles Fahrverbot für Motofahrzeuge. Besonders in der Dämmerung und nachts sind viele Tiere auf den Wald als ungestörten Lebensraum angewiesen. Darum ist es wichtig, auf den Wegen zu bleiben und störendes Licht zu vermeiden.

Der Wald bietet viel - auch zum Mitheimnehmen. Das Gesetz erlaubt das massvolle Sammeln von nicht geschützten Pflanzen, Pilzen oder Beeren, aber auch von Ästen und Zapfen für den Eigengebrauch. Dem Pflücken von Bärlauch für die nächste Pesto-Pasta oder einem Strauss Waldmeister für eine Frühlingssbowle steht also nichts im Weg. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht erholsame Waldgänge.

Leinenpflicht

Gemäss Beschluss des Gemeinderats vom 18. März 2013 gilt in den Wäldern auf dem Gemeindegebiet Bätterkinden in den Monaten Mai und Juni eine generelle Leinenpflicht für Hunde.

Kontakt

WaldSchweiz
Verband der Waldeigentümer
Rosenweg 14
4501 Solothurn
T 032 625 88 00
www.waldschweiz.ch

KARCH, KOORDINATIONSSTELLE FÜR REPTILIEN UND AMPHIBIEN SCHWEIZ

Text & Bild: Christine Wisler, karch

Reptilien gesucht - auch in Bätterkinden!



Waldeidechse beim Sonnenbad.

Blindschleichen, Eidechsen und Ringelnatter sind die in der Region heimischen Reptilien. Sie sind geschützt, die meisten Arten sind in der Schweiz gefährdet.

Um einen besseren Überblick über die Verbreitung der Reptilien zu erhalten, sammelt die regionale Vertretung der karch (Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz) Meldungen von Beobachtungen. Wichtig ist eine genaue Angabe des Ortes, an welchem die Tiere beobachtet wurden. Dies kann in Form einer Adresse im Fall von Privatgärten oder durch die Angabe der Koordinaten des Fundorts sein. Für die Bestimmung der Art ist oft ein Foto hilf-

reich. Es werden aber auch Meldungen ohne Fotos entgegengenommen.

Für einen erweiterten Überblick führt die karch in Zusammenarbeit mit dem NVB eine Bestandeserhebung durch: Von Mai bis September werden an mehreren Waldrändern und Borten in Bätterkinden Bitumen-Wellplatten ausgelegt, welche Eidechsen und Schlangen allenfalls als Unterschlupf dienen könnten. Freiwillige kontrollieren diese Platten wöchentlich und melden ihre Beobachtungen der karch. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diese Platten nicht entfernen.



Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz
Centre de Coordination pour la Protection des Amphibiens et des Reptiles de Suisse
Centro di Coordinamento per la Protezione degli Anfibi e dei Reptili in Svizzera

Reptilien gesehen? Danke für Ihre Meldung!

Die Beobachtungsmeldungen können an Claudia Kuhnert, claudia.kuhnert@bluewin.ch (Natur- und Vogelschutz Bätterkinden), oder Christine Wisler, wislerbio@bluewin.ch (karch, Regionale Vertretung Reptilien Kanton Bern), gesendet werden.

LIPPENSTIFT UND PATRONE – FRAUEN EROBERN DIE JAGD NEU

Text: Hanspeter Käslin, Naturhistorisches Museum Bern

Bilder: Naturhistorisches Museum Bern

Mit der neuen Sonderausstellung «Lippenstift und Patrone – Frauen erobern die Jagd» feiert das Schweizer Museum für Wild und Jagd ein 50-jähriges Jubiläum im Schloss Landshut.

Frauen als Jägerinnen im spannenden Mittelpunkt

Immer mehr Frauen entdecken ihre Leidenschaft für die Jagd. Doch die Jagd wird heute gesellschaftlich heiss diskutiert und steht oft im Kreuzfeuer gegensätzlicher Ansichten. Können die Jägerinnen dazu beitragen, dass sich das Image der Jagd verändert? Wer auf die Jagd geht, exponiert sich. Jagende Frauen irritieren besonders, sollten sie nicht Leben schenken, statt es zu nehmen? Doch Frauen haben seit jeher gejagt. In den vergangenen Jahrhunderten waren es vor allem Frauen höherer Stände, die jagten «ohne Not», also zum Zeitvertreib, im Mittelalter jedoch war es schwangeren Frauen erlaubt, zur Nahrungsbeschaffung auf die Jagd zu gehen.

Und heute? In den Jagdvereinen steigt der Anteil der Jägerinnen seit Jahren kontinuierlich. Im Kanton Bern betrug er im Jahr 2017 bei der Jungjägerschaft 21 Prozent. Doch gehen Frauen aus anderen Gründen auf die Jagd, als Männer? Tragen sie dazu bei, dass das Bild der Jagd in der Gesellschaft anders wahrgenommen wird? Bringen Frauen neue Ansichten ein in die Jagdrunde, jagen sie anders, besser, bewusster? Und können sie bewirken, dass die Jagd sich öffnet und erneuert, nachhaltiger und ganzheitlicher wird?

Ansprechend gestaltet und unterhaltsam stellt die neue Sonderausstellung «Lippenstift und Patrone – Frauen erobern die Jagd» des Schweizer Museums für Wild und Jagd Frauen als Jägerinnen in den Fokus und lädt das Publikum ein, neue Blickwinkel zu entdecken und gängige Klischees zu diskutieren.

Auf einem erlebnisreichen Rundgang macht die Schau die Passion jagender Frauen fürs weidmännische Handwerk, ihr Können und ihren Beitrag zur Jagdkultur



Die neue Sonderausstellung stellt Jägerinnen in den Mittelpunkt.



Die jagdhistorische Sammlung La Roche fasziniert mit wertvollen Jagdgeräten.



Mit ihrem Adler auf der Jagd - eine junge Mongolin in «The Eagle Huntress».



Schloss Landshut

Schweizer Museum für Wild und Jagd

hautnah erlebbar. Historische Porträts von Frauen, die jagten und Interviews mit heutigen Jägerinnen vermitteln ein differenziertes Bild jagender Frauen über die Jahrhunderte. Am Jägerstammtisch werden gängige Meinungen debattiert und zum Schluss stehen wir vor dem Hochsitz. Auf der virtuellen Schiessanlage gilt es zu zeigen, kann ich auf ein friedlich äsendes Wildtier zielen und den Abzug betätigen?

Kulturerbe Jagd, grossartige Natur und Eintauchen in die Schlossgeschichte die Veranstaltungen der Saison 2018

Im Rahmen der neuen Sonderausstellung vermitteln Fachpersonen Wissenswertes über Jägerinnen und beleuchten aktuelle Themen, wie die nachhaltige Verwertung von Wildtierprodukten, das Kulturerbe Jagd, oder wie die «ersten» Jägerinnen jagten.

Schau hin! Während des Kulturerbejahres 2018 gibt es im Schloss Landshut Spannendes zu entdecken. Am 19. August 2018 zum faszinierenden Kulturerbe Jagd, am 2. September 2018 zum Schloss Landshut während der Barockzeit und am 7. Oktober 2018 anlässlich des Schweizer Schössertags mit Tierzeichnen, Tiergeschichten und einer Reise ins Mittelalter.

Rund um die «Jagd heute - zwischen Leidenschaft und Verantwortung» geht es an den diesjährigen Abendführungen an bestimmten Donnerstagabenden der Monate Mai, Juni, August und September. So steht im Mai die richtige Verarbeitung des Wildbrets im Zentrum, im Juni wird der Fokus auf dem Umgang der Jägerschaft mit den einwandernden Grossraubtieren sowie dem gesundheitlichen Zustand der einheimischen Wildtiere liegen und im August werden Neuentwicklungen auf dem Gebiet der Jagdausrüstungssysteme vorgestellt.

Vor grossartiger Gebirgskulisse jagt die junge Mongolin Ashol-Pan mit ihrem Adler Füchse und Hasen und verwundert damit die Männerwelt. Im Naturparadies des Engadins jagen Steinböcke über Felsfluh und Bartgeier betreiben ihre Knochenschmieden derweil die Wasser tosen. Mit Bündner Jägerinnen gehen wir auf die Pirsch und erleben, wie sie die Jagd leben.

Hautnah dabei sein an den Open Air Filmsoiréen vom 24. und 25. August 2018 im lauschigen Schlosshof von Schloss Landshut!

Die Schloss-Saison 2018 verspricht wiederum spannende neue Perspektiven. Willkommen auf Schloss Landshut!

Schloss Landshut - Schweizer Museum für Wild und Jagd

Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf
T 032 665 40 27
info@schlosslandshut.ch
www.schlosslandshut.ch

Öffnungszeiten Schloss und Museum

Dienstag bis Samstag, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Geschlossen Montag, sowie 1. August und Eidg. Betttag (16. September).
Saisondauer: 13. Mai 2018 bis 14. Oktober 2018

Eintritt

Erwachsene CHF 7.00 / CHF 6.00 AHV/IV
Kollektiv ab 20 Personen
Kinder bis 6 Jahre gratis, bis 16 Jahre CHF 1.00
Schlossführungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde (CHF 100.00).

STROMZÄHLERABLESUNG

Text: ONYX Energie Dienste

Im Juli 2018 werden die Stromzähler durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter der Firma ONYX abgelesen. Bitte halten Sie die Zugänge frei. Wir danken für Ihr Verständnis.

Kontakt

ONYX Energie Dienste
Waldhofstrasse 1
4901 Langenthal
T 058 477 21 21



SENIORENGRUPPE «ZYTROSELI» BÄTTERKINDEN-KRÄILIGEN

Text und Bilder: Josef Emmenegger, ein Mitjasser

Seniorenjassmeisterschaft 2017/18

«Stöck, Wyss, Stich?» Nein, an der Zytroseli-Seniorenjassmeisterschaft gilt dieser in Jasser-/innenkreisen bekannte Spruch nicht.

Grossandrang an den Jasstischen

Zum 34. Mal fand die bei Seniorinnen und Senioren beliebte Jassmeisterschaft im Winterhalbjahr statt, gefolgt von einem Abschlussessen, das unter anderem mit «Strafgeldern» der beim Totalisieren der Gewinnpunkte nicht immer allzu erfolgreichen Spielerinnen und Spieler mitfinanziert wurde.

Erneut durften die beiden seit drei Jahren für die Organisation und Durchführung der Meisterschaft verantwortlichen Therese und Walter Schütz eine Rekordzahl an Teilnehmenden durch den Wettbewerb führen. In zwei Räumen des Gasthofs «Sternen» spielten 44 Seniorinnen und Senioren um die begehrten Preise. Dank grosszügig gefülltem Sponsorenkässeli konnten alle Teilnehmenden mit einem Preis bedacht werden.



«Weles Zähni söll ich ächt schmiere?»



Im Duett gehts besser: Therese und Walter Schütz, die Organisatoren der Seniorenjassmeisterschaft.

42

Die Rangliste

1.	Rieben André	20 241 Punkte
2.	Käsermann Karl	20 073
3.	Gerber Vinzenz	19 867
4.	Hänni Trudi	19 664
5.	Widmer Fritz	19 648
6.	Schaad Peter	19 466
7.	Schneider Walter	19 441
8.	Müller Werner	19 440
9.	Furrer Paul	19 425
10.	Lanz Sibylle	19 375



Das Siegertrio (von links nach rechts): Karl Käsermann (2.), André Rieben (1.), Vinzenz Gerber (3.).

Mit einem Kilo Honig als Trostpreis wurde Theresa Röthenmund für ihren 44. Rang beglückt.

DORFGEIST UNTERE EMME

Text: Dorfgeist untere Emme

Bild: Annekäthi Schwab

Sommerprogramm 2018

Die ersten Anlässe für interessierte Seniorinnen und Senioren sind erfolgreich durchgeführt worden und die Wanderungen haben bei schönem Wetter stattgefunden. Nun steht bereits das Sommerprogramm.

Höck

Was Gemütlich zusammensitzen, austauschen, plaudern, zuhören oder kennenlernen, vernetzen, Fragen stellen, Antworten erhalten oder auch zusammen lachen, Witze oder Geschichten erzählen, klagen und Hilfe finden. Es hat für alle Platz.

Wo Zentrum Mösli

Wann 19. Juni, 17. Juli, 21. August, 18. September (jeden dritten Dienstag im Monat) von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Ansprechperson

Madeleine Kämpf, T 032 665 49 79 oder

M 079 374 26 28, mkaempf@gawnet.ch.

Marguerite Röthlisberger, T 032 665 31 88

dittiroe43@gmail.com.

Senioren-singen

Was Die Freude am Singen steht im Vordergrund, Vorkenntnisse sind keine nötig.

Wo Kirchgemeindehaus Bätterkinden

Wann 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September jeweils um 15.00 Uhr.

Ansprechperson

Ursula Schneider, T 032 665 42 39,

u.schneider-r@bluewin.ch.

Wanderprogramm

Montag, 14. Mai Maibummel nach Aefligen
Treffpunkt: 14.00 Uhr Bahnhof Utzenstorf.

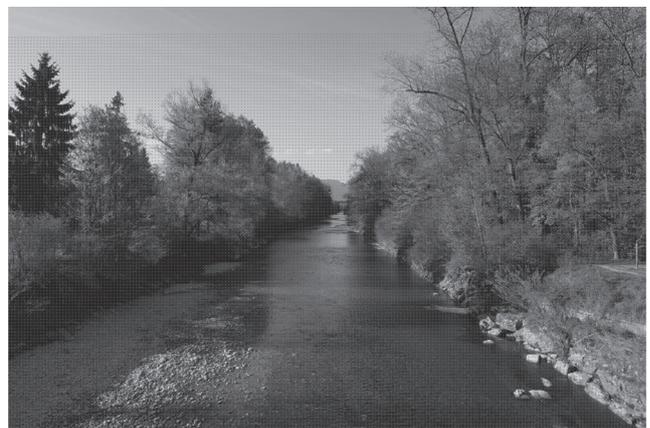
Donnerstag, 21. Juni See-Rundwanderung Aeschisee oder Inkwilersee;
Anmeldung bis 14. Juni erwünscht.

Donnerstag, 26. Juli Mittagss grill im Forsthaus Utzenstorf von 11.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr.
Das Essen bringt jeder selbst mit, Getränke sind vorhanden.
Anmeldung bis 19. Juli erwünscht.

Dienstag, 28. August Wanderung vom Schützenhaus Wiler zum Entenweiher Gerlafingen.
Treffpunkt: 13.30 Uhr Bahnhof Utzenstorf.

Ansprechpersonen Jörg Widmer, M 079 858 52 59, widmer_joerg@bluewin.ch.
Jakob Trachsel, T 032 665 37 33.
Toni Hess, T 032 665 43 78.

Bei jeder Wanderung dürfen alle mitkommen. Wir finden immer Lösungen, wie man ans Ziel kommt.



An der Emme gibt es zu jeder Jahreszeit ein wunderbares Bild.

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG KANTON BERN

Text: Katrin Oesch, Mütter- und Väterberaterin

Bild: Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

Im Zentrum unserer Arbeit stehen das Wohl des Kindes und die positive Entwicklung der ganzen Familie – insbesondere die Förderung der Eltern-Kind-Beziehung.

Beratung

In der Saal Anlage Bätterkinden, Landshutstrasse 27, finden kostenlose Beratungen an jeweils einem Freitag oder Dienstag je Monat statt.

	mit Voranmeldung von 08:30 bis 11:30 Uhr	ohne Voranmeldung von 14:00 bis 16:00 Uhr
Juni	15.	05.
Juli	20.	03.
August	17.	07.

Einstieg in die Babymassage

Das Angebot ist kostenlos und die Teilnehmerzahl beschränkt. Der Kurs findet im Stützpunkt an der Poststrasse 9 in Burgdorf statt. An- und Abmeldungen sind schriftlich oder telefonisch vorzunehmen. Der Anmeldeschluss ist jeweils drei Tage vor der Durchführung; Abmeldungen sind so früh wie möglich bekannt zu geben.

	von 13:30 bis 15:00 Uhr	von 11:30 bis 13:00 Uhr
Juni	12.	02.
Juli	10.	14.
August	07.	11.

Bitte bringen Sie Massageöl, Wickelutensilien, ein grosses Badetuch, eine kleine Decke und bequeme Kleidung mit.



Eine Mütter- und Väterberaterin bespricht individuelle Themen mit den Eltern.

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

T 034 421 41 41

(Montag bis Freitag, 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
ausser am 1. Donnerstag je Monat)

burgdorf@mvb-be.ch

www.mvb-be.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BÄTTERKINDEN

Text: Pfarramt und Kirchgemeinderat

Bild: hugofilm.ch

Filmvorführung «Rue de Blamage» am 19. Juni 2018

Im Rahmen der diesjährigen Regio-Erwachsenenbildung der Reihe «Gemeinsam ZUKUNFT Gestalten» zeigen wir am Dienstag, 19. Juni 2018, um 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus den Film «Rue de Blamage» (Dokumentarfilm, Schweiz 2017, 83 Min.).

Anhand dieses berührenden Filmes von Aldo Gugolz und Christina Caruso bekommen wir einen Einblick in das Leben von Randständigen und konfrontieren diesen mit dem Visions-Leitsatz «die Einzelnen stärken – Gemeinschaft suchen» und dem Engagement von Kirche und Gesellschaft gegenüber Menschen in besonderen Lebenssituationen. Mit Diskussion und Apéro.

Seniorenferien in Alt St. Johann, 11. bis 17. August 2018

Einmal mehr geht die Reise ins schöne Toggenburg nach Alt St. Johann. Familie Schlumpf im Hotel «Schweizerhof» freut sich auf unser Kommen und wird uns auch in diesem Jahr gerne wieder verwöhnen. Organisiert und begleitet wird die Ferienwoche von Pfr. Stefan Affolter, Christine Hofmann, Maya Lanz, Eva Knuchel und Chauffeurin Christine Kellenberger. Auskunft / Anmeldung bis 22. Juni 2018: Christine Hofmann, T 032 665 31 45, senioren@kg-baetterkinder.ch.

Kontakte

Stefan Galli, Präsident Kirchgemeinderat
T 032 665 50 26
praesidium@kg-baetterkinder.ch

Dieter Alpstätig, Pfarrer
T 032 665 38 31
dieter.alpstaeg@kg-baetterkinder.ch

Stefan Affolter, Pfarrer
M 078 881 21 93
stefan.affolter@kg-baetterkinder.ch
www.kg-baetterkinder.ch



Kirchgemeinde
Bätterkinder



Filmplakat.

BDP UNTERE EMME INFORMIERT

Text: BDP Untere Emme

Nach vier Jahren fanden am 25. März 2018 wieder kantonale Wahlen statt, die Bevölkerung konnte die Kantonsregierung und den Grossen Rat neu bestimmen.

Allen unseren Wählerinnen und Wählern dankt die BDP Untere Emme sehr herzlich für die Unterstützung. Im Wahlkreis Emmental Nord konnten wir den Sitz eines früheren BDP Grossrates wieder zurückholen, so dass erneut zwei Emmentaler BDP-Grossräte in Bern vertreten sind. Es freut uns, dass wir im Vergleich zu 2014 in Bätterkinden und der Region unseren Wähleranteil leicht steigern konnten und somit die drittstärkste politische Kraft im unteren Emmental sind.

Präsidentenwechsel bei der BDP Untere Emme

Nach seinem Wegzug vor 1,5 Jahren hat Heinz Kläy nach erfolgreichem Engagement seine Präsidentschaft niedergelegt. Mit grossem Bedauern hat unsere Partei seine Demission zur Kenntnis genommen, hat sie doch seinem Wirken sehr viel zu verdanken. Bis zur definitiven Nachfolgeregelung wird Vizepräsident René Stüdeli, Utzenstorf, ad interim das Präsidium der BDP Untere Emme übernehmen.

BDP-Grillabend am 17. August 2018

19.00 Uhr, Bürgerhütte Utzenstorf. Grilladen bitte selber mitbringen. Getränke werden vor Ort verkauft. Mitglieder und Sympathisanten sind herzlich eingeladen.

46



Kontakt

Elsbeth Lüthi
Vorsitzende Ortsgruppe Bätterkinden
Chrometweg 5, 3315 Kräiligen
T 032 665 30 70
elsbeth.luethi@bluewin.ch
www.bdp-untere-emme.ch

ES IST AN DER ZEIT!

Text & Bild: Jean-Michel Rossi, Co-Präsident SP Bätterkinden-Kräiligen

Unbestritten, die überalterte Turnhalle muss ersetzt werden. Schule und Vereine benötigen einen zeitgemässen Bau, in den sinnvollerweise die Tagesschule integriert ist.

Das Projekt Turnhalle umfasst den Neubau einer Doppelturnhalle mit integrierter Tagesschule, Aussenraumgestaltung, Parkplätzen und die gesetzlich geforderte Renaturierung des Bachlaufs, welcher heute mitten durch das Schulareal verläuft. Die SP Bätterkinden-Kräiligen begrüsst die gesamtheitliche Sicht der Begleitgruppe aus Politik, Schule und Vereinen, welche sich auch mit der zukünftigen Schulraumentwicklung auseinandergesetzt hat. Die Integration der Tagesschule in den Turnhallenbau bietet eine langfristige Lösung. Bei der Durchführung eines Projektwettbewerbs werden sicher weitere nützliche Ideen in das Projekt einfliessen. Es ist an der Zeit, der nötige Ersatz der veralteten Turnhalle soll baldmöglichst erfolgen. Gemäss Projektplan würden erstmals 2022 Schulklassen in der neuen Turnhalle turnen. Die SP Bätterkinden-Kräiligen empfiehlt deshalb der Stimmbevölkerung die Annahme des Projektierungskredites an der Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018.



Kontakt

SP Bätterkinden-Kräiligen
Jean-Michel Rossi
Co-Präsident
Dorfmat 3
3315 Bätterkinden
T 032 530 14 26
jeanmichel.rossi@gmx.ch
www.sp-baetterkinden.ch



Turnhalle und Sportplatz Bätterkinden.

SVP BÄTTERKINDEN-KRÄILIGEN

Text: Vorstand SVP Bätterkinden-Kräiligen

Bilder: Leif Althaus, Vorstandsmitglied

Rückblick Grossrats- und Regierungswahlen vom 25. März 2018

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung jeglicher Art während des Wahlkampfes für Tom Nyffenegger!

Auch wenn es nicht zu einem Grossratsitz gereicht hat, war es doch wichtig, dass wir mit einem sehr guten SVP-Kandidaten vertreten waren. Leider war auch bei uns die Wahlbeteiligung tief, was doch sehr zu denken gibt. Die sechs Sitze in unserem Wahlkreis sowie die bürgerliche Mehrheit im Regierungsrat konnten erfolgreich verteidigt werden.

Im Rahmen der Wahlveranstaltungen war für unsere Ortssektion der 25. Februar sicher ein einmaliges Ereignis, durften wir doch zwei amtierende Regierungsräte (Christoph Neuhaus und Pierre Alain Schnegg) sowie vier Nationalräte im Kirchgemeindehaus begrüßen. Mit den Präsidenten Albert Rösti (SVP CH), Werner Salzmann (SVP Kt. BE), Andreas Aebi (SVP Emmental), Nadja Pieren (Wahlteamleiterin SVP Emmental) sowie Grossrat Walter Sutter und Grossrätin Andrea Gschwend-Pieren war doch eine äusserst hochkarätige Vertretung vor Ort.

Mit musikalischer Begleitung, Spatz von unserem Gemeindepräsidenten und unseren Vorstandmitgliedern serviert sowie die gebrätelten Cervelats auf offenem Feuer, liessen diesen Anlass zu einem unvergesslichen Sonntag werden.



Kontakt

SVP Bätterkinden-Kräiligen
Hans Siegenthaler, Präsident
Kanalweg 2
3315 Bätterkinden
T 032 665 52 88
hans_siegenthaler@bluewin.ch
www.svp-baetterkinden.ch



GRATULATIONEN

GRATULATIONEN

Text: Gemeindeschreiberei

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und weiterhin viel Freude und glückliche Stunden.

93. Geburtstag

9. September 1925 Frau Luise Stücker, Tulpenweg 3, 3315 Bätterkinden

92. Geburtstag

28. September 1926 Herr Joseph Hempfen, Habsburgstrasse 13, 3315 Bätterkinden

91. Geburtstag

28. Juli 1927 Frau Hanna Hunziker, Habsburgstrasse 7, 3315 Bätterkinden

3. September 1927 Frau Louise Mühlemann, Tulpenweg 4, 3315 Bätterkinden

90. Geburtstag

22. Juli 1928 Frau Rosmarie Knuchel, Nelkenweg 4, 3315 Bätterkinden

29. Juli 1928 Frau Louise Rätz, Waldeckstrasse 15, 3315 Bätterkinden

3. August 1928 Frau Adelheid Wüthrich, Zentrum Mösli, Waldstrasse 54, 3427 Utzenstorf

17. September 1928 Herr Karl Reusser, Winkelstrasse 7, 3315 Bätterkinden

85. Geburtstag

29. Juli 1933 Frau Liselotte Scheidegger, Winkelstrasse 11, 3315 Bätterkinden

2. August 1933 Frau Irène Sollberger, Dählenweg 1, 3315 Bätterkinden

6. August 1933 Frau Elisabeth Jörg, Zentrum Mösli, Waldstrasse 54, 3427 Utzenstorf

80. Geburtstag

31. Juli 1938 Herr Arthur Käsermann, Alpenweg 8, 3315 Krälligen

12. August 1938 Frau Therese Röthenmund, Kronenmattweg 4, 3315 Bätterkinden

1. September 1938 Frau Anneliese Fürst, Weidenweg 14, 3315 Bätterkinden

2. September 1938 Frau Margrit Marti, Solothurnstrasse 107, 3315 Krälligen

10. September 1938 Frau Christine Trösch, Föhrenweg 4, 3315 Bätterkinden

19. September 1938 Herr Walter Stettler, Rosenweg 4, 3315 Bätterkinden

75. Geburtstag

2. Juli 1943 Herr Peter Schaad, Rosenweg 8, 3315 Bätterkinden

5. Juli 1943 Herr Manfred Lörtscher, Dorfstrasse 3, 3315 Bätterkinden

20. Juli 1943 Frau Margaretha Gilgen, Lorraineweg 5, 3315 Krälligen

26. Juli 1943 Frau Regina Beck, Winkelriedstrasse 10, 3315 Bätterkinden

2. August 1943 Herr Max Bammerlin, Eschenweg 8, 3315 Bätterkinden

10. August 1943 Herr Kurt Schär, Bernstrasse 10, 3315 Bätterkinden

14. August 1943 Herr Walter Mühlemann, Eschenweg 12, 3315 Bätterkinden

1. September 1943 Herr Peter Zaugg, Föhrenweg 22, 3315 Bätterkinden

30. September 1943 Frau Johanna Kraemer, Zähringerstrasse 14, 3315 Bätterkinden

70. Geburtstag

20. Juli 1948 Frau Verena Ramseier, Alpenweg 7, 3315 Krälligen

15. August 1948 Frau Katharina Buchser, Innere Schachenstrasse 12, 3315 Bätterkinden

16. August 1948 Frau Therese Brunner, Mühlegasse 28a, 3315 Bätterkinden

27. August 1948 Frau Hanna Burri, Solothurnstrasse 86, 3315 Krälligen

27. August 1948 Herr Ulrich Knuchel, Bernstrasse 1, 3315 Bätterkinden

6. September 1948 Frau Therese Joss, Rainstrasse 23, 3315 Krälligen

18. September 1948 Herr Peter Blaser, Mühlegasse 8, 3315 Bätterkinden

19. September 1948 Herr Urs Binz, Kanalweg 12, 3315 Bätterkinden

24. September 1948 Herr Anton Stadelmann, Bernstrasse 16, 3315 Bätterkinden

VERANSTALTUNGEN

Juni 2018 – September 2018

JUNI 2018

Freitag, 1. Juni 2018, 11.00 Uhr

Seniorenessen

Trattoria Leone, T 032 665 51 10
(Anmeldung bis 29. Mai 2018)

i Reformierte Kirchgemeinde Bätterkinder, www.kg-baetterkinder.ch

Samstag, 2. Juni 2018

09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Babysitterkurs

Gemeindeverwaltung Fraubrunnen

i Elternclub Bätterkinder-Kräiligen
www.ec-baetterkinder.ch

Samstag, 2. Juni 2018

10.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Musiktag

Jegenstorf

i Musikgesellschaft Bätterkinder
www.mgbaetterkinder.ch

Samstag, 2. Juni 2018

13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Velo-Kurs

Saal Anlage Bätterkinder (SAB)

i Pro Velo Emmental
www.provelo-emmental.ch

Sonntag, 3. Juni 2018, 10.00 Uhr

Hornussermeisterschaft

3. Liga Wyssachen

Hornusserplatz Kräiligen

i Hornussergesellschaft Kräiligen-Bätterkinder, www.hgkb.ch

Freitag, 8. Juni 2018, 15.00 Uhr

Seniorensingen

Kirchgemeindehaus, Auskunft erteilt
Ursula Schneider, T 032 665 42 39

i Reformierte Kirchgemeinde Bätterkinder, www.kg-baetterkinder.ch

Sonntag, 10. Juni 2018, 10.30 Uhr

Kirchgemeindeversammlung

Kirche

i Reformierte Kirchgemeinde Bätterkinder, www.kg-baetterkinder.ch

Freitag, 15. Juni 2018

19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Shabby chic Kurs

Werkraum Schulanlage Dorfmat

i Landfrauenverein Bätterkinder
www.landfrauen-bk.ch

Freitag, 15. Juni 2018, 18.00 Uhr

Dorfständli

Turnhalle Schulanlage Dorfmat

i harmonie Bätterkinder
www.hbmusig.ch

Freitag, 15. Juni 2018, 20.00 Uhr

So ein handlich Weib – Szenenspiel

Schloss Landshut

i Kultur auf Schloss Landshut
www.jeremias-gotthelf.be

Samstag, 16. Juni 2018

08.00 Uhr bis 23.30 Uhr

Jugitage Bätterkinder

Schulanlage Dorfmat

i Turnverein Bätterkinder
www.tvb.ch

Sonntag, 17. Juni 2018

07.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Jugitage Bätterkinder

Schulanlage Dorfmat

i Turnverein Bätterkinder
www.tvb.ch

Sonntag, 17. Juni 2018, 09.30 Uhr

Musik-Gottesdienst

Kirche

i Reformierte Kirchgemeinde Bätterkinder, www.kg-baetterkinder.ch

Sonntag, 17. Juni 2018, 11.00 Uhr

So ein handlich Weib – Szenenspiel

Schloss Landshut

i Kultur auf Schloss Landshut
www.jeremias-gotthelf.be

Dienstag, 19. Juni 2018, 19.30 Uhr

Regio Erwachsenenbildung

Kirchgemeindehaus

i Reformierte Kirchgemeinde Bätterkinder, www.kg-baetterkinder.ch

INFORMATIONEN

Weitere Informationen
und allfällige Änderungen
finden Sie auf:

>> www.baetterkinder.ch



VERANSTALTUNGEN

Juni 2018 – September 2018

Freitag, 22. Juni 2018, 20.00 Uhr

So ein handlich Weib – Szenenspiel

Schloss Landshut

📍 Kultur auf Schloss Landshut
www.jeremias-gotthelf.be

Freitag, 22. Juni 2018, 21.45 Uhr

Ciné Open 2018

Piazza Bätterkinder

📍 Ciné Open, Brigitte Meier
M 079 845 09 43

Samstag, 23. Juni 2018

Fischen

Fischzucht Kräiligen

📍 Elternclub Bätterkinder-Kräiligen
www.ec-baetterkinder.ch

Samstag, 23. Juni 2018, 13.30 Uhr

Bekämpfungsaktion gegen invasive Neophyten

Naturschutzgebiet Schalunen-Wehr

📍 Umweltkommission Bätterkinder
T 032 666 42 60

Samstag, 23. Juni 2018, 20.00 Uhr

So ein handlich Weib – Szenenspiel

Schloss Landshut

📍 Kultur auf Schloss Landshut
www.jeremias-gotthelf.be

Samstag, 23. Juni 2018, 21.45 Uhr

Ciné Open 2018

Piazza Bätterkinder

📍 Ciné Open, Brigitte Meier
M 079 845 09 43

Sonntag, 24. Juni 2018, 12.30 Uhr

Hornussermeisterschaft 3. Liga Oeschenbach-Kleindietwil B

Hornusserplatz Kräiligen

📍 Hornussergesellschaft Kräiligen-
Bätterkinder, www.hgkb.ch

Sonntag, 24. Juni 2018, 10.00 Uhr

Gottesdienst für Gross und Klein

Kirche

📍 Reformierte Kirchgemeinde Bätter-
kinder, www.kg-baetterkinder.ch

Sonntag, 24. Juni 2018, 17.00 Uhr

So ein handlich Weib – Szenenspiel

Schloss Landshut

📍 Kultur auf Schloss Landshut
www.jeremias-gotthelf.be

Dienstag, 26. Juni 2018, 20.00 Uhr

So ein handlich Weib – Szenenspiel

Schloss Landshut

📍 Kultur auf Schloss Landshut
www.jeremias-gotthelf.be

Mittwoch, 27. Juni 2018, 20.00 Uhr

So ein handlich Weib – Szenenspiel

Schloss Landshut

📍 Kultur auf Schloss Landshut
www.jeremias-gotthelf.be

Freitag, 29. Juni 2018, 20.00 Uhr

So ein handlich Weib – Szenenspiel

Schloss Landshut

📍 Kultur auf Schloss Landshut
www.jeremias-gotthelf.be

JULI 2018

Sonntag, 1. Juli 2018, 12.30 Uhr

Hornussermeisterschaft 3. Liga Halten

Hornusserplatz Kräiligen

📍 Hornussergesellschaft Kräiligen-
Bätterkinder, www.hgkb.ch

Dienstag, 3. Juli 2018, 19.00 Uhr

Verabschiedung der 9. Klässler

Saal Anlage Bätterkinder (SAB)

📍 Schule Bätterkinder, www.sue.ch

Dienstag, 3. Juli 2018, 20.00 Uhr

So ein handlich Weib – Szenenspiel

Schloss Landshut

📍 Kultur auf Schloss Landshut
www.jeremias-gotthelf.be

Donnerstag, 5. Juli 2018

15.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Schulschlussfest

Schulanlage Dorfmatte

📍 Schule Bätterkinder, www.sue.ch

Freitag, 6. Juli 2018, 11.00 Uhr

Seniorenessen

Trattoria Leone, T 032 665 51 10

(Anmeldung bis 3. Juli 2018)

📍 Reformierte Kirchgemeinde Bätter-
kinder, www.kg-baetterkinder.ch

Freitag, 6. Juli 2018, 20.00 Uhr

So ein handlich Weib – Szenenspiel

Schloss Landshut

📍 Kultur auf Schloss Landshut
www.jeremias-gotthelf.be

Samstag, 7. Juli 2018, 20.00 Uhr

So ein handlich Weib – Szenenspiel

Schloss Landshut

📍 Kultur auf Schloss Landshut
www.jeremias-gotthelf.be

Freitag, 13. Juli 2018, 15.00 Uhr

Seniorensingen

Kirchgemeindehaus, Auskunft erteilt

Ursula Schneider, T 032 665 42 39

📍 Reformierte Kirchgemeinde Bätter-
kinder, www.kg-baetterkinder.ch

VERANSTALTUNGEN

Juni 2018 – September 2018

AUGUST 2018

Mittwoch, 1. August 2018, 17.00 Uhr

Kinderwettspiele

Schützenhaus Kräiligen

📍 Elternclub Bätterkinder-Kräiligen,
www.ec-baetterkinder.ch

Sonntag, 5. August 2018, 09.30 Uhr

Freundschaftsspiel Lohn

Hornusserplatz Bätterkinder

📍 Hornussergesellschaft Kräiligen-
Bätterkinder, www.hgkb.ch

Freitag, 10. August 2018, 11.00 Uhr

Seniorenessen

Trattoria Leone, T 032 665 51 10

(Anmeldung bis 7. August 2018)

📍 Reformierte Kirchgemeinde Bätter-
kinder, www.kg-baetterkinder.ch

Freitag, 10. August 2018, 15.00 Uhr

Seniorensingen

Kirchgemeindehaus, Auskunft erteilt

Ursula Schneider, T 032 665 42 39

📍 Reformierte Kirchgemeinde Bätter-
kinder, www.kg-baetterkinder.ch

Samstag, 11. August 2018, 09.00 Uhr
bis Freitag, 17. August 2018, 17.00 Uhr

Seniorenferien

Hotel Schweizerhof, Alt St. Johann

T 032 665 31 45

(Anmeldung bis 22. Juni 2018)

📍 Reformierte Kirchgemeinde Bätter-
kinder, www.kg-baetterkinder.ch

Mittwoch, 22. August 2018, 14.30 Uhr

Besuch auf dem Berchtoldshof

Berchtoldshof Bätterkinder

📍 Elternclub Bätterkinder-Kräiligen
www.ec-baetterkinder.ch

Sonntag, 26. August 2018

08.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Gemeindewanderung

📍 Kulturkommission Bätterkinder
T 032 666 42 60

SEPTEMBER 2018

Samstag, 1. September 2018, 10.00 Uhr

Fiire mit de Chliine

Kirche

📍 Reformierte Kirchgemeinde Bätter-
kinder, www.kg-baetterkinder.ch

Samstag, 1. September 2018, 17.00 Uhr

Oktoberfest - Das erste Echte

Saal Anlage Bätterkinder (SAB)

📍 Musikgesellschaft Bätterkinder
www.mgbaetterkinder.ch

Sonntag, 2. September 2018, 10.00 Uhr

Regio Gottesdienst

Kirche Bätterkinder

📍 Reformierte Kirchgemeinde Bätter-
kinder, www.kg-baetterkinder.ch

Samstag, 8. September 2018, 09.00 Uhr

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Kirchgemeindehaus

📍 Elternclub Bätterkinder-Kräiligen
www.ec-baetterkinder.ch

Mittwoch, 12. September 2018

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Selbstverteidigung - 1. bis 3. Klasse

📍 Elternclub Bätterkinder-Kräiligen
www.ec-baetterkinder.ch

Freitag, 14. September 2018, 15.00 Uhr

Seniorensingen

Kirchgemeindehaus, Auskunft erteilt

Ursula Schneider, T 032 665 42 39

📍 Reformierte Kirchgemeinde Bätter-
kinder, www.kg-baetterkinder.ch

Freitag, 14. September 2018

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

SIXPAC The Band

Aula Schulanlage Dorfmatte

📍 Kulturkommission Bätterkinder
T 032 666 42 60

Samstag, 15. September 2018

Landfrauenreise

📍 Landfrauenverein Bätterkinder
www.landfrauen-bk.ch

Mittwoch, 19. September 2018

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Selbstverteidigung - 1. bis 3. Klasse

📍 Elternclub Bätterkinder-Kräiligen
www.ec-baetterkinder.ch

Donnerstag, 20. September 2018

19.30 Uhr

Jubilarenständli

Kirchgemeindehaus Bätterkinder

📍 Musikgesellschaft Bätterkinder
www.mgbaetterkinder.ch

Sonntag, 23. September 2018, 08.20 Uhr

Wanderung über den Jolimont

Treffpunkt: Bahnhof Bätterkinder

📍 Natur- und Vogelschutz Bätterkin-
den, www.nvb.birdlife.ch

Samstag, 29. September 2018, 12.00 Uhr

Kräien-Cup -

Militärchässnitte und Getränke

Hornusserplatz Kräiligen

📍 Hornussergesellschaft Kräiligen-
Bätterkinder, www.hgkb.ch